# Aen-Aramfelser Leitung.

Aettefie dentiche Beitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 67.

vir

15

te Gi-

und

Beit

inen

gen.

er:

ind)

ichen

ende

ldg.,

ne, ent-

\$2.50.

funden,

County.

#### Meu-Braunfels, Teras, Donnerstag, den 5. Juni 1919.

Mummer 36.

#### Die Friedensverhandlungen.

Die deutschen Bevollmächtigten ba- Ro. 12 Spring Br. ben ihre Einwände gegen einen Teil Ro. 13, Fifcher St. der Friedensbedingungen der Frie-No. 14, Rang benstonfereng unterbreitet. Es wird Ro. 15, Teutonia aus Baris berichtet, daß die Einwän- Ro. 16, Batfon be vom "Rat der Bier" in Erwägung | Ro. 17, Sattler gezogen werden, daß Amerifa und Ro. 18, Berrera England eine Milberung ber Be. Ro. 19, Erane's M. bingungen befürworten, daß Frant. Ro. 20, Lone Star Ro. 21, Muft. Sill reich jedoch auf Annahme des unver-Ro. 22, Sancod anderten Bertrages besteht. 3m Bericht der Mffociated Breg" vom Mittwoch Morgen heißt es:

"Gine bollftandige Discuffion ber beutiden Gegenborichlage, bejonders derjenigen inbezug auf Schadenerfat Precinct. und andere wirtschaftlicheBestimmun-Ro. 1, Reu-Brils gen des Friedensvertrages, ift von Ro. 2, Reu Brfls. Prafident Bilfon und dem Stab der No. 3, Reu-Brfls. amerifanifchen Gadberftandigen der Ro. 4, Reu-Brfls. amerifanifchen Friedensbelgeation Ro. 5, Reu-Brfls porgenommen worden. England, 90. 6, Solms beißt es, befürwortet, daß an Deutsch-No. 7, Danville land eine Angahl Bugeftandniffe ge-Ro. 8, Braden macht werden. Franfreich verharrt No. 9, Miffion B. jedoch in feiner Stellungnahme für No. 10, Smithfon B. den unverfinderten Bertrag. Die No. 11, Anhalt Ameritaner, fagt man, find nicht ab-Ro. 12, Spring Br. geneigt, in verschiedenen fleineren Ro. 13, Gifcher St. Bunften nachzugeben, doch find fie 90. 14, Rans nicht bereit, fo meit in der Sache gu No. 15, Teutonia geben, wie von England vorgeschla-Ro. 16, Bation Ro. 17, Sattler

Die italienische Delegation bielt, einem Borichlag Prafident Bilfons gemäß, am Dienftag eine Berfammlung ab, um die deutschen Gegenvoridlage zu besprechen.

Den öfterreichifchen Delegaten find die Friedensbedingungen inbezug auf Deiterreich eingehandigt worden.

Den letten Depefden aus Baris gnioige verlangen die amerikanischen und britischen Delegaten radifale Menderungen im deutschen Friedens. vertrag; die frangofifchen Bevollmad)tigten opponieren, werden jedoch, in gewiffen Beziehungen wenigftens,

Precinct. I		Dagege
Do. 1, Reu-Brfis		150
no. 2, Neu-Brfls.		79
Do. 3, Neu-Brfls		100
Ro. 4, Reu-Brfls.		8
No. 5, Neu-Brfls.		92
No. 6. Solms		51
No. 7, Danville		29
No. 8, Braden		38
No. 9, Wif. Bal.		37
No. 10, Smith. B.		35
No. 11, Anhalt		48
No. 12, Sprg Brd		3:
920. 13, Fifcher St		39
No. 14, Ranz		1'
No. 15, Tentonia		7
Ro. 16, Watson		45
No. 17, Sattler		29
No. 18, Herrera		4!
Mo. 19, Crane's W		29
No. 20. Lone Sta		3
No. 2!, Must. Hi		1
No. 22, Hancod		20
-	-	

ow. 22, Hancoa	3	
	36	1120
Franensti	mmr	ed) t.
Precinct.	Dafür.	Dagegen.
Do. 1, Den-Brfls.	23	134
Do. 2, Reu-Brffs.		65
Mo. 3, Reu-Brfls.		94
Mo. 4, Meu-Brfls.		84
No. 5, Neu-Brfls.		91
No. 6, Solms	5	52
No. 7, Danville	4	29
No 8. Araden	5	39

Re. 9, Miffion B.

Do. 10, Smithfon B. 2 51 16

46

27

45

1089

135

70

90

79

52

32

39

34

34

77

45

28

14

1100

132

991

Dafür. Dagegen.

Dafür. Dagegen.

116

No. 11, Anhalt

No. 18, Herrera

No. 19, Crane's M.

Do. 20, Lone Star 0

No. 21, Muft. Sill 1

Staatshülfe bei Er.

merb oder Berbeffer-

ung eines Beims.

Ro. 22, Sancod

No. 1, Reu-Brfls.

No. 2, Neu-Brfls. 11

den verschiedenen Counties gusam- mites einzureichen. menguitellen und das Ergebnis bel'anntaumachen.

#### Bar Cavinge Ctamps Campaign in Comal County.

Bie icon berichtet, foll Comal County in Diefem Sahre Bar Cavings Stamps im Betrage bon \$100, 800.00 übernehmen. Berr Q. G. Beld ift als County - Borfitender ernannt und die Organifierung un feres Countys wird jest ichnell verpolliffandigt, und aus den bis jett vorliegenden Berichten ift erfichtlich, daß Comal County als Banges, wie auch jeder Teil unferes Countys, auch bei diefer Gelegenheit wieder voll und gang feine Pflicht thun wird.

Fran Sanno Fauft ift als Bor fibende der Frauen-Divifion ernannt und bat die folgenden Bard-Bor fitenden für Reu-Braunfels ernannt 1. Bard, Frau Sarry Bagenführ; 2. Bard, Frau G. B. Stein; 3 Bard, Grl. Margaret Druebert; 4 Bard, Frau 2. M. Boigt; 5. Bard Egon Roeffing.

Die Bertaufsitellen für Reu-Braunfels find:

1. Bard: Berbert Bolg, City Bafern, Pfeuffer Solm Co., Jacol Schmidt, Eiband & Fifcher, Alb. & Bogel, Sabn Furniture Co.

2. Bard: Dittlinger Roller Dills Reu-Braunfelfer Staats Bant, Ger lid Anto Co., Fauft & Co., Erite Rational-Bant, Louis Senne Co., Bufp Bee, Edgar Schumann, Landa In duftries.

3. Bard: Mehlit & Ruppel, Bied ner & Co., New Braunfels Brewing Co., Summel Bafery.

5. Bard: Roeffing & Con. MIS Organifatorin ber Reu Braunfelfer Schule ift Frl. Elizabeth Lee Cottingham erwählt worden.

Mit der Organifierung der Meritanerichule für die Bar Cavings Campagne ift Brof. G. 3. M. Car dona betraut.

Brof. C. 3. Moten wird die Regerschule für diesen Zwed organi-

Die Berfaufsftellen im County außerhalb der Stadt Reu-Braunfels

Louis Aneupper, R. F. D. 2, Reu-Braunfels. Emil Guenther, Sattler.

Reinhard Bremer, Smithson

Gruene Bros., R. F. D. Route 5 Neu-Brounfels. R. F. Dedede, Sunter.

Max Mener, R. F. D. Route 1 Neu-Braunfels.

Alfred Rabelmacher, Bulverde. Anibbe Bros., Spring Branch. Reinarz & Schwab, R. F. D. R

Neu-Braunfels. Beslen Rofenberg, Braden. Rifder Bros., Fifther Store. Frant Guenther, Sancod. August Engel, Cranes Dill.

Die Bürger find erfucht, bei den Berfaufsftellen in ihrem Begirt ohne besondere Aufforderung Bar Savings Stamps zu faufen und ihfür eine Saus zu Saus-Campagne ju erfbaren. Benn jeder, ber fann, feine Burgerpflicht thut, wird es ein Leichtes fein, den unferem County gugeteilten Betrag aufzubringen.

die endgültige offigielle Bahlung genden Mitglieder für fein Comite leidlich gutem Buftande, abnlich wie ften großen Bemafferungsbamm, bem noch ein anderes Refultat ergeben, ernannt: Q. M. Boigt, Louis Scholl, fiber die Subertus-Berge. da die Stimmenmehrheit jugunften Otto Beilig, Rev. E. A. Ronfen, G. bes Amendments nur 817 beträgt. F. Obeim, Fred Taufch. Der Erfolg mo gehn Autos den Bug erwarteten, Bierzig Tage nach der Bahl, alfo unferer Bar Cavings - Campagne neun Fords und eine Dodge, jedoch am 3. Juli, fommt bas "State Can- hangt in großem Dage von der Ur- nur einen einzigen Baffagier erhielvaffing Board", bestehend aus dem beit diefes Comites ab, und wer et- ten, einen Regerprediger mit Regen-Governor, dem Attornen General was in Berbindung mit der Sache schirm und llebergieber - alles im nal, der das Baffer aus einer Entund dem Staatsfefretar, in Auftin zu veröffentlichen hat, ift gebeten, es milden, fonnigen Beften. aufammen, um die Bablberichte aus bei irgend einem Mitgliede diefes Co-

Ein großer Berfuch wird gemacht organifieren und jeden Mann, jede Grau u. jedes Rind gur Beteiligung an diefer, für jeden fo nütglichen Cade zu veranlaffen.

#### Reife nach Merito.

Bom "Rleinen Charlen".

Meifter Urian fagte bamals:

Benn jemand eine Reife thut, Co fann er was ergablen; Drum nahm ich meinen Stod und fie auf dem Teller gu finden.

Sut Und that das Reifen mablen."

Alfo am Montag Morgen, den 26 Mai ergriffen Judge Marbach, Frang Coreth und meine Benigfeit unfere Bute und Reifetafchen, und um 6:44 beftiegen wir das Rathrinden und fauften füdwarts. Sier befant ich icon einen Borgeichmad ber Dinge, die da fommen follten; denn Frang Coreth, der von feinem luf. tigen Gipe auf bem Miffionsberg aus ein wachsames Auge auf unfer biibiches Beimatsftadtchen balt. ergablte mir bier, wie er und ein treuer Ramerad bereits vor einem halben Sahrhundert im nordlichen Merifo mit Drefchmafdinen berumjogen und, da fie das Schmiedehandwerf fo leidlich verstanden, als gro-Be Medanifer und Mafdiniften an gefeben wurden, fo daß man fie jogar engagierte, eine mit Turbinen getrieben Mablmühle im Bang gu bringen. Da war nun Solland in Rot: entweder Erfolg, oder unfterbliche Blamage. Die Megifaner berftanden glüdlicherweise fein Deutsch und fonnten aus den Beratungen feinen Berdacht ichopfen; nach vielen Sin- und Berprobieren flappte end. lich die Beichichte, und die beiden erhielten hohes Lob als die besten Mil-Ier im Lande der Montegumas

Schnell verftrich die Beit und bald woren wir in der Mamoftadt.

Emil Lode murde jum General den Steden mit, tam alfo, wie borgefdrieben, "mit Stod und But".

Sunfet Ro. 101 und los ging es gen Beiten, an dem berühmtenRelderem taufende von Motor Trud's faben, die, wie uns gejagt murde, bon ben Schlachtfelbern gurudgefommen waren.

Dann famen Delfelder, Corn- u. Cottonfelder in herrlichem Schmud, ben unabsehbare Saferfelder mit der teils gemähten goldenen Ernte, gro. dann noch Erlaubnis, unfere Antos Be Berden feines fettes Bieb, abwed- mitgunehmen, und eine halbe Meile ren Mitbirgern die Zeit und Arbeit felnd bis nach Uvalde, von wo un- hinaus hatten wir die erfte Panne. fer Stragenpflafter berftammt. Jenfeits Uvalde fommt raubes, unfreundliches Gelande, bier und da Fener gemacht, die Patches jum bon grasbewachsenen und bewalde. Schmelzen gebracht, dann drauf mit ten Thalern unterbrochen, dieland- ibm! - es bielt, doch mußte alle Berr 3. R. Judis, Borfigender ftrage mal rechts, mal links, aber jamei Deilen frifch gepumpt werden.

Bon hier aus fonnten wir auch nicht gang breit genug ift. den Bradet Mountain in der Rabe Berr Emil Fifcher ift Borfigender von Fort Clart feben, und bald dann der Biagga, wo es verhaltnismäßig ber County Bar Savings Organifa- in füdlicher Richtung die Burro Ber. tühl war, Raft gemacht, ju Mittag tionen und wird feine Organisation ge in Merito; und an einer Stelle gegeffen und unfer Dutend Carta in den nadften Tagen vervollstänbigt jogar das Baffer im Rio Grande Blanca umgebracht. del Morte.

> war, daß alle fechs Mann deutsch tit verlodend ichon. fprachen; er felbit fam von Rewart, New Berfen.

Tegen einer alten Beig maren, da-

Rachdem fothanige Roteletten dem Inneren ber Reifegefellichaft einverleibt waren, meinte Ed. Bolff: "Best wollen wir mal feben, ob wir mas zu effen befommen fonnen!" Er war nämlich hungrig geworden.

Chas. Roberts, County Clerk bon Bal Berde County und Reffe unfeoon Emil Lode - und M. Stool Ed. Bolifs fpecieller Freund, fuch ten uns am Abend noch auf. Im Hebrigen wurde Stat gedroiden bis gur Bewußtlofigfeit, und es zeigte uns auch bier Brafident Stapper, was eine Barte ift.

Um Dienstag Morgen mit dem erften Bapfenftreich waren wir auf denn wir wollten gang früh in das fiidlich bon uns gelegene Land ein brechen. Aber - o weh! "Red Tape" war auch hier vorhanden; und die Einwanderungsbehörde war nicht bor neun Uhr am Blate. Gie fam jedoch dann febr bald, und wir fanden in Berrn Berrn B. Thompfon einen recht netten und zuvorkommen den Beamten.

Unfere Erlaubnisicheine waren bald ausgefüllt und zwar auf drei Tage, gratis. Dann ging es gum Megifanischen Konful Emilio Renes Bir befamen auch hier die Erlaub nis, aber die Alafter Gugbolg foftete einen Thaler. Muchas gracias Senores!

Also fos. Chas Roberts mit fei ernannt, Julian Stapper als nem Auto wartete ichon. John Cros-Staatsminifter, u. Ed. Bolff brachte by machte fdnell noch Candwiches Bliidlich wurde die Grenzwache paffiert - dann aufs Ferry-Boot-11m 1:20 fletterten wir auf den und hinauf im Sturm nach Las Bacas, jest Mcuma.

Sier erfuhren wir gu unferen In Field borbei, wo wir unter an Leidwefen, daß unfer Bag nur für einen einzigen Tag gut war. Alfc gut. Remonftrieren half nichts. Bom Obergrengjäger befamen wir die biindige Antwort: "Aqui manda no Julius Doehne war dicht an der (hier befehle ich)!" Alfo mußte die Eifenbahn und winkte und jum Ab. Enttäuschung mit mehreren Flaschen "Carta Blanca" und einigen Coppas Tequila hinuntergespült wer

3m Oberzollhaus befamen wir Reine Extra Tubes oder Cement, aber einige Patches. Bas thun? Gin des Publigitäts-Comites bat die fol- immer an der Babn entlang, in | Es war 1:30, als wir beim er-

Bafin Norillos, anfamen; boch in Dann tamen wir nach Spofford, den Bergen ein abgedammtes That, der Damm vielleicht 34 Meile lang und 40 Jug hoch; Rapazität 15,000,. 000 Rubifmeter, jedoch gur Beit höchitens ein fünftel voll, da der Ra. fernung bon acht Meilen berleitet,

Bei einem Saus wurde bann auf

Sier herum ift es eine ode Begend, Um 6:30 famen wir in der auf den Bergen nur fleines Gebufch, werden, unfer County gründlich ju Grenzstadt Del Rio an, welches un aber verhaltnismäßig gutes Gras, gefähr 8000 Einwohner gablt. Bir wenn man die trodene Gegend in belegten Quartier in einem Sotel, Betracht gieht; bier und da fieht man wo der Picolo aufs hochite erstaunt Biegenherden, und die Landichaft

Bir gingen gurud nach Las Bacas, denn nach 5 Uhr ift die Gren. Inbetreff des Abendbrots murde se hermetifch gefchloffen. In DelRio der Rat unferes Staatsminifters war aber an diefem Tage nichts befolgt und wir bestellten Sammel- mehr zu wollen. Um nachsten Dorfoteletten; ich glaube jedoch, daß es gen murden wir von herrn Thompfon mit wirklich bewondernswerter bei gah und fo flein, daß man faft Gile abgefertigt, und gwar wieder ein Bergrößerungsglas brauchte, um gratis; beim Megifanifchen Ronful hieß es aber:

"Immer langfam voran,

Damit der Landfturm nachfommen fam!"

Es war icon 11 Ubr, als wir fcblieflich wieder gum lleberichreiten der Grenze bereit maren.

Redoch batten mir diefemnal einen befonderen Borteil. Am Dienftag M. res früheren Difiriftrichters, jest bend hatten wir in Del Rio den Don Major Frant Roberts, ein Freund Porengo Q. Gongaleg getroffen, ber uns beauftragte, fogleich nach unferer Anfunft in Las Bacas San Car-Ios, ben Git ber Bacienda Can Carlos durche Telephon aufzurufen, denn Don Carlos, der Bruder bes Don Lorenzo, befand fich noch auf der Sacienda. Beiläufig gefagt, war diefe nad merifanifden Begriffen wohl nicht febr groß, enthielt aber immerbin 486,000 - vierbundertundfechsundachtzigtaufend - Mder.

> Gefagt, gethan. Don Carlos autwortete fofort und begehrte mur die Ropfzahl unferes · Zuges (acht Mann) zu wiffen.

Dann ging es los, durch Rovil-Tos, acht Meilen jenfeits von Las Bacas, und noch weitere gebn Dei-Ien in fable Berge binein, dann bergab in ein dicht mit großen Becanbaumen bestandenes borrliches Thal. Bei einer fleinen Begbiegung befanden wir une bann am Rio Can Diego, welcher in den in der Gerne fichtbaren Burro-Bergen entfpringt und an der betreffenden Stelle ungefähr wie unfer Comal filberhell über ein Rieslager dahinbrauft.

3d fuhr die vorderste Car, geriet in etwas zu tiefes Baffer und befam Baffer in die Majdine - bas Refultat tennt der Lefer. M. Stool in feiner Overland fuhr etwas unterhalf, aber ber lodere Ries war etwas guviel. Bir Welten beide mitten im Strom, Unfere beiben Patriarden, die Berren Coreth und Marbad, 72, respettive 73 Jahre alt, ließen fic nicht ftoren und blieben rubig figen; wir übrigen jedoch alle die Schuhe aus, ins Baffer und tüchtig gefchoben. Emil befam ein Bild bierbon, denn ohne Rodak unternimmt man beutzutage feine Reife mehr.

Alle waren wir überrascht von ber Schönheit des Baffere und ber Umgebung und dem Sifdreichtum des Aluffes.

Bie alle andern Sinderniffe, mur. de auch diefes überwunden, und mer befdreibt unfer Erstaunen, als wir einmal aus der Mukniederung binaus und an die erften Bemafferunge. graben famen, wo wir auch zugleich die erften Beigenfelber gu feben be-

(Fortfehung auf Seite 8.)

officer collections	900. 3, 90eu votils. 19	(
figeben müffen.	No. 4, Reu-Brfls. 14	
Bräfident Wilson dringt auf schnel.	No. 5, Reu-Brfls. 11	1
Erledigung der Sache, damit die	No. 6, Solms 11	
elt sich wieder friedlicher Arbeit	No. 7, Danville 10	5
venden fann.	No. 8, Braden 6	:
m. f. fint box Of man box man be Okla fil	Ro. 9, Miffion B. 9	:
Refultat der Amendments Bahl	No. 10, Smithfon B. 8	:
in Comal County.	980. 11, Anhalt 11	
not be seed of a Daklung for-	No. 12, Sprg. Brch. 3	
Rach der offiziellen Zählung for-	Ro. 13 Fifcher St. 17	:
iert und vervollständigt.	No. 14, Rang 3	
Prohibition.	No. 15, Tentonia 10	(
peinet Daffir Dagegen.		

200.	o, willion &.	.,	
no.	10, Smithfon B.	8	5
920.	11, Anhalt	11	4
no.	12, Sprg. Brd.	. 3	:
920.	13 Fifcher St.	17	:
	14, Ranz		
	15, Tentonia		(
no.	16. Batfon	11	4
	17, Sattler		:
no.	18, Herrara	6	
	19, Crane's M.		5
	20, Lone Star		5
	21, Muft. Sia		
	99 Sourod		9

Refultat ber Bahl am 24. Mai.

205

Rach den letten Berichten ift Brohibition um mehr als 15,000 Stimmen voraus; die Mehrheit für bas Beim-Amendment beträgt nur ein Geringes über 800; das Frauenftimmrecht-Amendment ift mit mehr als 21,000 Stimmen u. Amendment betreffs Erhöhung des Gouverneursgehalts mit mehr als 64,000 Stim-

men gefchlagen. Die genauen Bahlen find wie folgt:

Dafür. Dagegen Seim-Amendment 129,526 128,709 Frauenstimmrecht 122,318 143,389 137,542 122,191 Brobibition 96,214 160,732 Gehaltserhöhung

Diefer Bericht ift nicht vollftanbig, doch ift es nicht wahrscheinlich, daß bas Ergebnis inbezug auf Prohibition, Franenftimmrecht und Gehalts erhöhung noch geandert wird. Inbejug auf das Seim Amendment mag

#### Texanifches.

Bondausgabe im Betrag von \$10,- Petition jeingereicht, welche zeigt, 000 agitiert, um feche große Gleder- daß die Zedenvertilgung fich dort febr maustürme zu errichten. Der 3wed vorteilhaft erwiesen hat: ift die Ausrottung oder Berminberung der Mosquitoes, welche von mer von Aldine in Barris County ben Fledermäufen gefangen und ge- erfuchen hiermit Ihre ehremwerte freffen werden. Durch die Errichtung | Rörverichaft, genügend Mittel gu befolder Turme hofft man die Ber- | willigen, um die Bedenvertilgung in mehrung der Gledermaufe zu for- Diefem County zu vervollständigen. bern. Gin Mitglied des "Lions' Club" ericien fürglich por der Stadt- und die Befreiung desfelben bon tommiffion, um die Bondausgabe ju Beden lettes Jahr hat uns viele befürmorten, doch beißt es, daß die Dollars erfpart, durch erhöhten Rommiffare nicht beabsichtigen, eine Mildertrag fowohl, wie auch in der Babl für den erwähnten 3med an- Beifchproduttion. Wir woffen nur

fprucht batten. Gin abnlicher Fall ift | pon' 23 diefer felben Rithe. Rurg gein Stephensville vorgefommen. In fagt, Bedenvertilgung hat erfolg. jedem diefer Balle batte der Inha- reiche Mildwirtschaft und Bleifch ber des fogenamten "erften Ba- produttion in unferem Gemeinwefen pieres" erffart, Burger der Berei- febr gefordert; wir hoffen daher al nigten Staaten merben gu wollen, Ie einmuitig, bag die menigen Beden, dienst jedoch fich unwillig gezeigt, ben, in diefer Gaifon ganglich befei Die Betreffenden fonnen jest nie biefen 3wed bewilligt merden."

iffonales Reden und Sandeln ein- far, Serrn 28. 21. Rouff, und 14 an Stimmig aufrecht erhalten. Diefes ge- beren Farmen unterzeichnet. ichah in einem bon Ben &. Dedel bon Crodett County eingeleitetem Sabeas Corpus Berfahren. Medel ift angeflagt, das ermähnte Befet übertreten zu haben. Er erhob gegen das Befet den Einwand, daß es eine Berfürzung der Redefreibeit fei dig gefund gewesen. 3ch habe das wie fie nur vom Rongreß möglicher- Mittel anderen Magenleidenden emmeife in Rriegszeiten borgenommen werden fonnte, und dag auch im Falle der Berechtigung des Staates au folder Gesetgebung, das Staats- tarrhidleim aus den Gingeweiden gefet durch Annahme des Efpion- entfernt und die Entgundung befei age-Gefetes feitens des Rongreffes außer Kraft gesetzt worden sei. Das Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, volle seelische Borgang überhaupt Bericht entichied, daß das betreffen- oder Geld gurid leberall in Apothede Staatsgefet nicht im Ronflitt mit fen gu haben. dem Bundesgeset sei; ersteres habe ben 3med, einen Friedensbruch gu berhindern, mahrend letteres die Falichheit der betreffenden Meufierungen und die boje Abficht ber Berfon, welche die Meugerungen macht, au beftrafen fucht.

In Uebereinstimmung mit diefer Enticheidung murbedas Urteil gegen Joe Meyer bestätigt, welcher Auftin wegen illonalen Geredes amei Sahren Buchthaus verurteilt morden war.

\* In Can Antonio fiel der viergehnjährige Barold Stapper, Sohn bon Berrn Baul Stapper und Frau, aus einem Genfter im fünften Stod. werf des Gebäudes der Can Antonio Loan & Truft Company auf ein Drahtgitter, welches im Luftichacht aufgespannt mar. Beibe Schenfelfnochen find gebrochen; außerdem erlitt der Anabe andere fleinere Berletungen. Er wurde nach einem Sofpital gebracht und feine Musfichten auf Biederherftellung follen gut fein. Sarold fagt, daß ihm ein anderer Anabe von der Straße her 311rief; als er fich aus dem Genfter lebute, um zu feben, wer es war, perlor er das Gleichgewicht und fiel hinaus. Feuerwehrleute wurden berbeigerufen; eine Leiter murde aus einem Geniter des zweiten Stochverfes in den Luftschacht hinunter gelaifen: Feuerwehrmann A. E. Boigt itieg hinunter und trug den Anaben nach der Ambulang, Sarold Stabper war als Office-Junge bei ber Advofatenfirma Denman, Franklin & McGown angestellt.

\* Cheriff Hollingsworth von Cornell County und fein Deputy Glag wollten einen Brrfinnigen bon Galesville nach der Irrenanftalt bei San Antonio bringen. Nachts auf dem Eifenbahnzuge iprang der Brifinnige aus bem Baggonfenfter. Diefes geichah auf der Raty-Bahn, als der Bug durch Sewitt fuhr, acht Meilen fiidlich bon Baco. Am nächften Morgen fand man ben Mann in ber Rabe von Lorena, fechs Meilen von Dewitt; er war ziemlich arg verlett! und hatte bei dem Sprung aus dem Carfeniter mehrere Anochen gebtothen. Man glaubt, daß er fich wieder erholen wird.

rative Affociation" hat an die Commissioners' Court von Sarris \* In Bort Arthur wird für eine County die nachfolgend überfette

"Bir, die unterzeichneten Far-

"Das "Dippen" unferes Biebes ein thatsächliches Beispiel hier er-\* 3m 37. Diftritgericht gu El mabnen: Berr John Channon, ei-Bafo wurden die erften Burgerpa- ner unferer Mitburger, erhielt 15 piere von drei im Auslande gebo- Gallonen von 38 mit Beden behafrenen Mannern annulliert, welche teten Rüben, ebe er mit dem "Dipauf Grund ihrer Richtburgerichaft pen" begann, und jest erbalt er bei Befreiung vom Militardienft bean- einem Melfen 40 Gallonen Mild bei der Ziehung für den Militar- Die fich noch in diesem County befin-Bürgerpflichten ju übernehmen. | tigt werden, und daß die Mittel für

Das Gefuch ift bon dem Brafiden-\* Das Kriminal - Appellationsge- ten des genannten Farmervereins, richt in Auftin bat das Gefet gegen Berrn C. A. Anderson, dem Gefre-

#### Thut ihren Tell.

Bor mehr als einem Jahre un ernahm ich eine Rur von Maurs Bundervollem Mittel für Gallenteine, beftige Rolif und Magenbeichwerden, und bin feitdem vollstänpfohlen, da ich es für meine Pflicht Schutz der Ratur gur Milderung des hielt, ihnengu fagen, wie gut es mir; Entfetens. Gine Erflärung der Entgethan hatte." Ein einsaches, harm- stebung der Erscheinung ift damit lojes Praparat, welches den Statigt, die fait alle Magen-, Leber- und Darmleiden verurfacht, einschlieglich erflären laffen fich folche gebeimnis

#### Das Dollarzeichen.

larzeichens — — giebt es mancher- ran zu erinnern, daß auch sonst von lei Deutungen. Daß der Name Dol- ungewöhnlichen ichrechaften Erleblar von dem deutschen Bort Thaler niffen, wie bei einem Erdbeben, be hergeleitet ift, weiß heute Beder- richtet wird, daß ein Menich ploglich en. Rach einer vielfach geäußerten Loslöfung feines Bewußtfeins von riner zweiten Annahme mare es durch flärung fieht darin die Buchftaben | das Schidfal feiner Angehörigen. & S, das Beichen der römifchen | Much für den anderen Bejtandteil Münzeinheit. Bieder andere haben feiner fonderbaren Ericheinung in in dem Dollarzeichen eine Umbildung | der Todesgefahr, nämlich das inne der Biffer 8 gu erbliden geglaubt, da re Schauen des früheren Lebens in der Dollar früher auch ein Achteritud einzelnen Bildern, gibt es Beifpiele genannt wurde. Aber ichlieglich bat aus dem abnormen Geelenleben. Go man das geheimnisvolle Zeichen fo- habe ich vor Jahren einen epilepti gar von den Caulen des Berfules berleiten wollen, die auf einigen Mingen abgebildet maren. Reine diefer Erffärungen rubt indeffen auf einer ficheren Grundlage. Einen neuen Berfuch, den Urfprung und die Bedeutung des Dollarzeichens zu er- stande nicht vermochte. 3ch fonnte mitteln, hat fürglich John Edmonds im Banfer's Magazine unternommen. MIS ficher fann gelten, daß das Dollarzeichen amerikanischen Urfprungs ift und daß es in der Zeit entstanden ift, da an Stelle ber englifchen Sterlingwährung die beutige Dollarmährung eingeführt wurde. Am 6. Juli 1785 beschloß der Kongreß der Ber. Staaten, daß die Geldeinheit der Dollai fein follte und daß die Unterabteilungen nach dem Dezimalfiftem gebildet werden follten. Das Jahr darauf wurden auch diefe Stufen feitgelegt: es follten Stiide von 1/2 und 1Cent, von 10 und 20 Cent, (lettere beide "dime" bezw. "double dime" genannt) und 1/2- und 1-Dollarftude fein, Gin Bild bon der Art und Beife nan, in der man damals die Geldbetrage gu bezeichnen pflegte, gewinnt man bei ber Durchficht der Lehrbücher der Arithmetit, die in jenen Jahren berausge-

geben morden find. Sierbei ergiebt

\* Die "Aldine Farmers' Coope- ausgeschrieben oder in Doll. oder D. verfürgt wurde. Unter diefen alten mid de Stord Gu bradt?" Rechenbiichern findet fich aber ein Werf von Chauncen Lee, betitelt: .The Amerilan Accountant", das im Jahre 1797 zu Lanfingboro gedrudt worden ift. In den Bahlenbeifpielen, die das Buch enthält, ift bald die alte Sterling-, bald die neue Bundeswährunggebraucht. Bur Erläuterung der letteren giebt Lee unter anderem eine Tabelle der Dollarwährung. Der taufendfte Deil des Dollars, der jogenannte "mill", wird durch einen fenfrechten Strich bezeichnet, der bundertite Teil durch zwei, der zehnte durch drei, indes giebt Lee por, die drei Striche in ei nem Juge zu machen, wodurch der befannte Schnörfel entsteht. Der Dollar wiirde in der Tabelle durch vier Striche ju bezeichnen gemejen fein. Lee aber macht durch den Schnörfel, den er für die drei Stride fest, einen fenfrechten Strich und gewinnt jo das Dollarzeichen. Das Lee'iche Berf ift die alteite Stelle, an der das beutige übliche Dollarzeiden une begegnet. Edmonde glaubt Daber, bem Berfaffer Diefes alten Rechenbuches die Erfindung des vielumftrittenen Beichens autidreiben an dürfen. Wie nicht anderszu erwarien, batte das Werf nur eine beidrantte Berbreitung, und das neue Dollarzeichen bürgerte fich mur langfam ein, aber um das Jahr 1830 idffigen ihm die Menichen alle Fen wurde es icon ziemlich allgemein be- ifter ein.

Geheimniebolle feelifche Borgange. Brugel, dem fchlechten nüten feine

Es ift eine in Mergtefreisen befanute Ericbeinung, ichreibt ein befaunter Argt, daß in der Todesgefahr plötlich das gange Leben in raicher Folge an dem Bedrohten vorüber gieht, und man erflart dies als einen freilich nicht gegeben: denn die 3medmäßigfeit ware höchstens eine wertvolle Rebenwirfung. Eigentlich

Man fann fie aber vergleichen mit bekannten ähnlichen seelischen Geschnissen und fie jo auf eine allge-Meber die Berfunft unferes Dol- meine Grundlage ftellen. Da ift bamann. Anders mit dem Dollarzeich- auf Augenblide oder Minuten eine Anficht foll diefes Beichen eine Ber- der Gegenwart infofern empfindet, einigung der lateinischen Budgftaben als ihm die Umgebung völlig fremd Il und @ (United States) fein; nach und gleichgültig gegenüberfteht. Er fieht und hört alles, was um ihn vor-Berichmelgung der in dem fpanischen geht, aber er wird in feinen Gefüh-Borte Befo enthaltenen Buchitaben | Ien gar nicht daran berührt. Es fum-B und S entstanden. Gine dritte Er- mert ihn weder feine Rettung, noch

ichen Mann beobachtet, der mabrend einer ichweren Bewußtseinstrübung mit völliger Unempfindlichfeit für äußere Eindrücke ploglich anfing, Predigten und lateinifche Sprüche vorzutragen, was er im normalen Zunachweisen, daß der Mann por vie-Ien Jahren als Anabe Miniftrant gewesen war und damals viele Beerdigungen nach fatholischem Ritus miterlebt hatte. In feinem Dammerzustande halluzinierte er offenbar die früheren Erlebniffe, und damit war der fonft verborgene Gedächtnisitoff enge verfnipft. Bom normalen Bewußtsein abgetrennte seelische Bustände begunstigen, wie es scheint, die Biebererwedung halluzinatorische früherer Erlebniffe.

#### Edweiger Sumor.

Boshaft.

Birth: "Sie ichined nid z'glaube, daß das Naturwii ift?"

Gait: "D ja, denn ejo juur chamen fünstlich gar nid herstelle."

Frau: "Michel, mach gleitig 's fich, daß der Dollarname stets voll Knödel madje mueg!"

Rind: "Mama, wann hat bann

Mama: "Am 16. Oftober 1892!" Rind: "Ja was! Alfo grad a mim Geburtstag?"

Gelehrti Fraue. Berr: "Grau Dotter, wie gehts

ene au ejo fid Gie verhurathet find als Gattin und Muetter?" Grau: Dr. med .: "Sm, ift ja e

Ein Juchsjäger fuchte den Fuchs in der Soble gu paden und fing an beftig zu ichreien. "Seicht eppe de

Ruchs, Baartli?" "Rää, Jofeb, er hed my."

gang netti Rebebeichäftigung!"

#### Diteuropaifde Sprichworter.

Wenn man das Altern icheut, foll man fich in der Jugend aufhängen.

Salbe Babrbeit ift gange Lüge. Armut ift feine Schande, aber auch feine besondere Ehre.

Ist der arme Mann ein Suhn, fo ift entweder er frant oder das Subn.

Borgt man jemandem Geld, fo fauft man fich einen Teind.

Lebte Gott auf diefer Welt, fo

Der gute Menich braucht feine Bringel.

Ginfünfte, Mietgins und unverheiratete Töchter.

Drei Dinge wachsen auch bei Racht

Schenft der Bater dem Cohn,-fo lachen beide; ichenkt der Cohn dem Bater, — so weinen beide.

schadet aber auch nicht. Schidt man einen Rarren auf ben

Sich felbit loben, giemt fich nicht,

Gott gablt ehrlich, aber langfam.

Martt, fo freuen sich die Krämer.

Berät der Beighals in fröhliche Stimmung, fo fommt es ibm auf ben fremden Gulden garnicht an.

Sich fragen und borgen bilft nur für eine Weile.

Geit das Sterben aufgefommen ift, ift man feines Lebens nicht ficher.

Schweigen ift gut, Reben noch bef-

Berftand ohne Blick ift me eini ungeichliffener Diamant.

#### Ein Schlauberger.

In einem Gifenbahnabteil berricht ein fürchterlicher Käsegeruch, der einem Pactet im Gepäcknet entitromt. Berwünschungen werden laut, und unter den Bassagieren hat einer den andern im Berdacht, Befiter des duf. tigen Nahrungs- und Genugmittels gu fein. Da hält der Bug auf einer Bwifchenftation, und aus dem Rebenabteil tritt ein Mann ein und fagt: "Entschuldigen Gie, meine Berrichaften, ich muß bier aussteigen und möchte nur mein Packet ber ausholen!"

#### Gedanfeniplitter.

Manche Dummheit muß man erft felbst ausführen, um zu sehen, daß es

Beiftesgegenwart ift oft blos -gliidliche Unüberlegtheit.

Alle Regeln find langweilig; intereffant find nur die Ausnahmen. In der Lebenstomödie, der mech-

felvollen, Strebt ein Jeder meistens nach Titelrollen

Schmeichlern gegenüber wird Digtrauen zur Tugend.

In der Regel macht weniger eigenes Ungliid als fremdes Gliid den Beffimiften.

#### Robel.

"Bei Progens haben fie nicht einmal Zahnstocher auf dem Tifch."

"Ift auch nicht nötig. Nach dem Mul uf, daß i gefeh, wie groß i d' Diner fteben den Gaften zwei Babuarste gur Berfügung.

Bufolge feiner allgemeinen Ruslichfeit ift ber Forb Due Jon Ernd - mit Burmgetriebe - gur abfoluten Geidraftenotwendigfeit geworben. Er ift fo guverlaffin

### Ford Truck ift was

im Dienft, einerlei wo man ihn gebrandt, leicht gu brehen und ficher in ber Rontrolle, die Betriebe- und IInterhaltstoften find gering, Sie brauchen ber Banadium . Staff macht

ibn ftart: er ift baber in Radfrage in jedem Beidaftsgweig, bom Retail-Saufmann bis jum Fabrifanten, bom Ingenieur bis jum Stontraftor, von ber Storporation bis jum Garmer. Rommen Gie ju une um nabere Austunft und eine Demonstration. Ernd Chaffie \$550 f. o. b. Detroit.

#### GERLICH AUTO CO.

PHONE 61

Mile bon der Regierung angeordneten Gin: ichrantungen inbezug auf Die Berftellung und ben Berfauf bon Weigenmehl find aufgehoben, und wir made en wieder bae altbefannte, guverläßtige

### PEERLESS

Beffer als je juvor!

Wenn Gie Weigenmehl beftellen, fagen Gie einfach

### PEERLESS

## H. Dittlinger Roller Mills Co.

Orobieren Sie den

### Palace Meat Market

wenn Gie erftflaffigee Bleifch wünichen, und übergengen Gie fich, daß, falle fettee Bich bier nicht gu haben ift, wir foldes ben Can Untonio ober anderen Martten begiehen, um unfere Runden in befter Weife bedienen gu fonnen.

Bob Hering,

Telephon 160.

Gigentiemer

### 21. 20. Penshorn

### Schmied und Stellmacher

Bandler in Eifen, Stahl und Schmiede-Dorräten

624 San Untonio-Straße

Tel. 107

Alle Arleit prompt und reell angefertigt. Agent für ",2Tem Cafaday" Bfluge und Farm-Gerätichaften, fowie für bas

TWENTIETH CENTURY FARM HORSE ATTACHMENT"

# Die Ren-Braunfelser Zeitung

ericheint feit 1852 jede Bodje und toftet nebit jahrlichem Ralenber nur \$2.00 bas Jahr. Bir erfuchen unfere werten Lefer und Freunde, uns bei ber Berbreitung unferer Beitung behülflich au fein.

Der nachfolgende Beftellgettel fann benntt werben.

#### Beitellzettel.

Bitte ichiden Gie Die Ren-Brannfelfer Zeitung (jährlicher Ralender eingefchloffen) an folgende Abreffe:

Adresse	 	 	

Bo/toffice

Ralenber ericheint am Anfang bes Jahres.

#### Die Rudwanderung nady Guropa.

In der letten Beit ift viel über die Müdwanderung nad) Europa gefdrieben worden. Teilmeife find die darauf bezüglichen Tatfachen fenfationell aufgebaufcht worden. Das Arbeits Department in Bafbington hat nun über diefe Angelegenheit genauere Erfundigungen eingezogen,

Das Arbeits - Department bat in pielen Induftriegentren Untersuchungen angeftellt. Es hat fich ergeben, daß fich befonders in den Mittelpunften der Stahlinduftrie febr viele Ausländer befinden, die nach Guropa gurudfehren wollen. In diefer Induftrie werden verhaltnismäßig mehr Muslander befchäftigt als in ben meiften anderen Induftrien, und der Bunfch gur Rüchwanderung entfpricht der Arbeitslofigfeit, die in den Bentren der Stablinduftrie allgemein

Es ift behauptet worden, daß die Riidwanderung die Folge einer organifierten Propaganda fet. Die Berichte, die Berrn Ethelbert Stemart, dem Direftor des Unterfuch. ungs und Infpettionedienftes des Arbeits - Departments von feinen Mgenten zugeschidt worden find, weifen jedoch bin, daß feine Propaganda von Bedeutung von den Agenten der Dampfichiffahrtsgefellichaften infgeniert worden ift. Die Befellichaften haben übrigens mehr zu tun, als fie bewältigen tonnen. Die fremd. fprachige Breffe und die Beiftlichen ber fremdfprachigen Gemeinden ba ben fich fast einstimmig gegen die er wartete Riidwanderung ausgesproch Nichtsbestoweniger ift es eine Tatfache, daß die Auslander ichon in großen Scharen nach Europa zurückfebren und daß noch viele mehr zuriidwandern werden, fobald Fahrge legenheit und Baffe erbaltlich find,

Die Regierungsagenten finden, daß Schriften, die aus Europa ftamnen und Ausländer aufmuntern, gurudgufebren, meder eine weite Berbreitung gefunden haben, noch einflugreich find. Die Saupturfache ber Rudwanderung, die schon eingesett bat, ift in dem Bunfche der Muslander zu fuchen, zu erfahren, was aus ihren Familien in der Beimat geworden ift. Biele Ausländer haben den Untersuchungsbeamten erflärt, daß fie feit vier Sabren nicht von Frau und Rindern gehört haben. Gie haben Beld nach Saufe gefdidt, wissen aber nicht ob es angekommen ft. In gewiffen Landesteilen wird als eine fernere wichtige Urfache der Rüchvanderung der Bunich angegeben, an der Berteilung der Sinterlaffenschaft der im Briege gefallenen Berwandten teilzunehmen.

Benn man von Kamilienangelegenheiten oder den finangiellen Indie wichtigfte Rudwanderung, foin Erfahrung bringen fonnten, die Arbeitslofigfeit, die in gewissen Teilen des Landes noch groß ift. Huch treiben. trifft man den Bunich an, nach den Demokratien eine bessere Gelegen- , Riichwanderer. beit jum Fortkommen bietet, als in Den Bereinigten Staaten.

ob der Auswanderer nach Amerika merika zu bringen.

duriidfehren wird oder nicht. Der Beiftliche einer fremdfprachirudwandern, jedoch wünschen 150 paffen können, und es wird berich- zurudgegeben. Insgesamt waren "Blei genoffen."

Diefe privat eingeleiteten Erfundi- wanderung. gungen befräftigen die von dem 21rbeits - Department gemachten Unter- Grund von Anfragen in den Agen- erflärt worden und werden jest un-

ralifierte Defterreicher und Ungarn viele ruffifche Juden nach Rugland Staaten find verpflichtet, dieje Jahrwürde. In Connecticut gibt es eine Europa verlangt. Dehr Polen als schüffen angelegt worden find (wie 3. wandern beabsichtigen.

überzeugt, daß eine große Mudwan- den fonnten. bernng nach Litauen stattfindet, falls bas Land feine Unabhängigfeit er-

Die obigen Biffern find faft aufs Geratewohl aus einer großen Menge von Tatfachenmaterial berausgegriffen worden, das von dem Unterfuchungs und Infpettionsdienft des Arbeits - Departments gesammelt worden ift. Ein charafteristischer Brief von einer Dampfichiffahrtsgefellichaft, der unter anderem beweift. daß die von derartigen Gesellichaften betriebene Auswanderungs - Propaganda nicht ernftlich in Frage Rroaten, Gerben und Dalmatier von und diefer Linie transportiert merden amerifanischen Safen erreicht batten, da die Gefellichaft nicht im poraus angeben fonne, ob die im Dai Maife befordern.

Die fremdfprachige Breife bat fich im großen Bangen gegen diefe Riid. wanderung ausgesprochen, und dasfelbe fann von vielen hervorragenden Berfonen unter den Muslandern gefagt werden. Gine Gruppe von Bertretern ber fremdfprachigen Beitungen und von Beiftlichen ber Rirchen, tereffen in Europa abfieht, ift vielleicht die von Auslandern bier befucht werden, hat eine Ueberwachung der Auswanderungs - Propaganda zu

Schlieflich fei noch das Refultat ei-

Unter den Polen herricht die Unle Einzelheiten gefammelt worden. fa bleiben würden; manche werden Generalftabachef General March be-Nationalitäten nach Guropa gurud- beiten zu ordnen. Die Litauer mein- Frankreich eingeschifft werden. Bufehren wünfchen. Eine große Bahl ten, daß unverheiratete Litauer, die Bon den Einheiten, die jest im Diefer Rudwanderer ift entschloffen, in den Bereinigten Staaten Gigen- Lieferungsdienft fteben, find 100,000 ichließlich wieder nach Amerika zu- tum befitzen, lieber hier bleiben wür- im Mai eingeschifft worden, weitere rudgutebren; andere erflären jedoch, ben, als die unficheren Berhaltniffe 200,000 Mann find im Juni und der daß sie nicht den Wunsch hegen, zu- in Europa aufzusuchen, daß aber kleine übrige Teil ist im Juli zur nid gufehren. In vielen Fällen mer- Bertreter nach der Beimat geschickt Abfahrt bestimmt. den wahrscheinlich die in Europa werden würden, um Nachricht von Gine bestimmte Zeit für die Schlie-

gen Kirche, die 1600 Mitglieder hat, rauf erpicht sind, nach Rußland 3u- quartiers stehen, ist angeordnet. erwartet, daß nicht mehr als 100 riickzugehen. Voraussichtlich wird die feiner Gemeindemitglieder in den Riidwanderung der Gud . Slawen Chaumont wird anfangs Juni ge-Bereinigten Staaten bleiben werden. nicht groß fein. Ungarn (Magharen) schlossen. Dann wird der Robleng-Mus einer Stadt in Indiana, die werden jedoch in großer Bahl nach Abschnitt direft von Antwerpen aus eine gablreiche rumanifche Bevölfer- ihrer Seimat gurudfehren. Auch verforgt werden.

bis 500 Gerben nach ihrer Beimat tet, daß aus einer 3,000 Köpfe gabl- 2,215,161 Mann, darunter 112,558 gurudgufehren und ihre gahl wurde enden Gemeinde nicht mehr als 100 Offigiere, ausgemuftert. Bom 11 fich ftart vermehren, follte die Ar- in den Bereinigten Staaten bleiben Rovember bis jum 24. Mai find 1,beitslofigfeit schlimmer werden, würden, Biele Ufrainer möchten gu- 152,427 Mann überfeeischer Trup-Schon haben Ginhundertundfünfzig ruchwandern, tragen aber Bedenken ben heimwärts gefahren. Staliener und 100 Griechen die an- wegen der politischen Lage in Gudgegebene Stadt verlaffen. Diefe Rufland. Es gibt febr viele unver- Woche murden 133,893 Offiziere u. Biffern find bod, wenn man die beiratete Ufrainer in der icon er- Coldaten eingeschifft. Größe ber italienischen und griechi- wähnten Stadt, und diese find na- General Perfhing berichtet, daß aus ichen Bevölferung in Betracht zieht. türlich mehr oder weniger unbehin- den Reihen der Truppen in Frank-Gine von einem Stahlwert einge- bert in ihrer Bewegungsfreiheit, reich 12,732 Mann jum Offigiers. leitete Untersuchung ergab, daß 66% Unter den Griechen redet man viel rang befördert worden find. feiner ausfändischen Arbeiterschaft von der Rückwanderung; man glaubt verheiratet waren und daß 64% Fa- jedoch nicht, daß die Bahl der Riidmilien in der alten Beimat hatten. wanderer fo groß fein wird, wie man In diesem Werke erflärten 61% der vorher annahm, weil fich viele mabr-Muslander, daß fie beabfichtigen, end des Krieges verheiratet haben Der Aderbau-Gefrefar wird durch nach Europa gurudgutehren, und von und fich jest als in Amerika anfagig das Bundesamt für öffentliche diefer Bahl fagten 91% aus, daß betrachten. Unter den Stalienern fin- Landstraßen an die Landstraßenbefie in Europa bleiben würden. Rur bet ichon in normalen Beiten ein be- borden des verschiedenen Staaten 9% planten, nur jum Besuche nach trachtliches Ber- und Rudwandern Graftlastwagen im Berte von mehr ber alten Beimat gurudgufehren. ftatt; man erwartet feine große Rist- als \$45,000,000 verteilen laffen.

turen der Dampfichiffahrtsgefell- ter die Staaten nach den Beftimm-Gin befannter Ungar in Chicago ichaften in berfelben Stadt gufam. ungen des Artifels 7 ber Boft-Diffice schätzte, daß sich 30,000 nicht natu- mengestellt worden ift, gibt an, daß Appropriation Bill verteilt. Die in der Stadt befinden und daß die gurudfehren wollen. Biele Griechen zeinge auf Begen gu benüten, die Salfte nach Europa gurudfehren und Italiener haben Fahricheine nach gang oder teilweise mit Bundesau-Stadt mit einer polnischen Bevol- vor dem Kriege wünschen Sahrichei. B. unfere "Boit Road"), zu welchem ferung von ungefahr 6,000 Seelen, ne nach Europa gu faufen. Mehrere 3mede den Staaten auf Grund der wovon 1,500 und 2,000 zurudzu- Agenten der Dampffchiffahrtsgefell- felben Borlage \$200,000,000 über schaften drückten die Anficht aus, daß die früheren Buschüffe binaus gege-Unter den Litauern in den Ber- die Ausländer fo lange im Lande ben murden. Um das Recht der Beeinigten Staaten ift man fest dauen bleiben wurden, wie fie Arbeit fin- nützung diefer 20,000 Laftwagen,

formation Gervice.

Benn jebe Bewegung weh thut.

Beden Morgen labm, Schmerzen den ganzen Tag, schlimmer, wenn Rieren schuld daran; man versuche neue und 9,000 gebrauchte; es beißt das Mittel, das Nachbarn gebraucht haben. Frau Anna Moeller, 705 Union St., Ren - Braunfels, fagt: Saufe feit fieben Jahren. Als ich fie gen der ftaatlichen Landitragenbehorguerft nahm, war ich fo ichledit ab, den aufGrund der von den betreffenmein Rücken war so schwach und ich litt folche Schmerzen, daß ich gang elend war. 3ch wußte, daß die Rieren und in Uebereinstimmung mit dem fommt, führt aus, daß nur Albaner, außer Ordnung waren und war matt Berteilungsmodus zugeteilt werden, rheumatische Schmerzen in den Knie- vom Jahre 1916 vorgesehen ist. Das en und manchmal schwollen die Füße tonnen und daß fein Plat reserviert und die Jußgelenke. Ich holte mir Geset erlaubt es nicht, daß das Buwerden könnte, bis die Dampfer den Doans Rierenpillen bei Boelder & reau für öffentliche Landstragen Son und war bald von meinem Lei- Laftwagen an Counties oder Gingelden befreit. Der Ruden murde fraftiger, die Rieren normal und ich fühlte mich wie eine andere Person, 3ch fabrenden Schiffe Baffagiere britter nehme auch jest zuweilen Doans Rierenpillen und fie halten mich gefund. Gie find die befte Rierenmedidie ich je genommen habe." Breis 60c bei allen Sandlern. Man verlange nicht blog ein Rierenmittel, fondern Doans Rierenpillen, Diefelben die Frau Anna Moeller batte. Fofter-Milburn Co., Mfgrs., Buffa. Enticheidung.

#### Beimtransport unferer Truppen.

General I. S. Blig, der Bertreweit die Untersuchungsbeamten dies Dampfichiffahrtsgesellschaften gefor- ter unserer Armee bei der amerikabert, um diefe daran gu hindern, nifchen Friedenstommiffion, bat erflart, daß feine Ordres ausgegeben wurden, die den Beimtransport amerikanischer Truppen aufhalten. bon der deutschen oder öfterreiche ner Untersuchung des Arbeits- De- Er fagte, wenn irgend welche Stockiden herrichaft befreiten Landern gu- | partments in einer großen Stadt ungen eingetrefen feien, fo feien Anrudgufebren; denn die Ausländer Des mittleren Beftons erwähnt. Es häufungen in den Seehafen und glauben, daß fich ihnen in den neuen bezieht fich auf die Nationalität der Mangel an Schiffsraum daran

Reue Plane für den Rudtransficht, daß, felbft wenn Bolen frei port der überfeeifchen Streitfrafte lleber die Rudwanderung find vie- werden follte, viele Polen in Ameri- wurden vor einigen Tagen von dem Die aus vielen Staaten eingelaufene vielleicht zeitweilig nach Europa gu- fannt gegeben. hiernach follen alle Biffern weisen darauf bin, daß volle rictfehren, um ihre Bermandten auf- Truppen, ausgenommen die regula-50% der Ausländer von gewiffen zufuchen oder Eigentumsangelegen. ren Divifionen, bis jum 12. Juni aus

herrichenden Berhältniffe bestimmen, Bermandten oder Freunden nach A. Bung der gangen Lieferungs-Abteilung und die Räumung von Gebie-Es wird berichtet, daß die Ruffen ten, welche jest unter Kontrolle des fast allgemein ungufrieden und ba- ameritanischen Erpeditions - Saupt-

Das Generalhauptquartier in

ung hat, wird berichtet, daß 40 bis die Rumanen möchten gern gurud. Wie amtlich heute befannt gege- vesterfeier im Königlichen Schloß hat 50 Prozent der Rumanen nach ihrer wandern. Es wird berichtet, daß bei- ben wird, waren durch die Demobi- sich ein Drucksehler eingeschlichen. Beimat Siebenbürgen zurudzukehren nahe alle Rumanen zurudkehren lifierung der Armee bis Ende Dai Es hieß da: "Die hoben Serrschaften beabsichtigen. Bon den Polen in der werden. Sie haben fich den amerika- mehr als 60 Prozent der Offiziere hatten nach altem Brauche Blei "gelelben Stadt wollen nur wenige 3x- nifchen Berhaltniffen fehr ichlecht an- und Mannichaften dem Zivilleben geffen." Es muß natürlich beigen:

In der am 20. Mai endenden

#### 20,000 Laftantomobile für bie Staaten.

Diefe Lastwagen find von dem Ein ähnlicher Bericht, der auf Kriegs-Department als überschüffig deren Tragfähigfeitzwischen 2 und 5 German Bureau, Foreign Tonnen beträgt, ju erhalten, brauch-Language Governmental In- en die Staaten nur die Rosten der Berladung und die Fracht zu be-

Unter diefen 20,000 Automobilen, die die Staaten fo gut wie umfonft feucht und froftig? Bielleicht find die haben können, befinden fich 11,000 aber, daß fich alle im brauchbaren Bustande befinden. Die Automobile 3d halte Doans Rierenpillen im werden den Staaten nur auf Berlanden Staaten eingelaufenen Erfuchen niedergeschlagen. 3ch hatte der in dem Bundeszuschuß - Gefet

#### Gute Ausrede.

Der Professor Bacharia in Beidelberg wurde von einigen Damen um einen Beitrag zu irgendeinem wohltätigen 3wed angegangen.

Der Belehrte zögerte mit feiner

Da man allgemein wußte, daß er fich nicht gerade durch Freigebigfeit auszeichnete, schlug ein Frau-Iein die Lifte um und zeigte dem Gelehrten einen Eintrag feines Sohnes, der fünf Taler gezeichnet

Der alte Berr rungelte etwas die Stirn und erflarte fodann:

"Das ift feine Runft, ich bin in einer gang anderen Loge, als mein Cohn! 3ch bin auf mich felbit angewiesen, mein Cohn aber hat einen reichen Bater zu beerben!"

#### Spane.

- Alt fein können halt jung,

jung sein wollen macht alt. Erfenne dich felbit-aber mer-

de deshalb fein Beffimift! - Gine der mächtigften Waffen im Lebensfampfe: Beiterfeit.

Sag mir, wie viel Widerfpruch du verträgft und ich fage dir, wie viel Beift du haft.

- Berichiedenheit der Meinungen gehört zu den Urfachen des Fortichritts der Menschen, weil fie zu Unterfuchung und Erörterung führt.

#### Indireft.

Maler: "Run, wie finden Sie, gnädige Frau, 3hr Portrat?"

Dame: "D, es beweift mir die Richtigfeitdes Capes: Daß es fduver ift, fich felbit zu erfennen!"

Berdrudte Drudfehlerberichtigung. In unfre Beichreibung ber Gil-

# 3 million dollars

for a phonograph!

THREE-MILLION-DOLLARS! That's what it cost to perfect an instrument which would RE-CREATE music so faithfully that no one could tell whether it was the living artist he heard or the phonograph—when he heard one pitted against the other. Add to the three million dollars Thomas A. Edison's experience and genius and you see how much was required to evolve

### The NEW EDISON

"The Phonograph with a Soul"

"Now go ahead and build replicas" said Mr. Edison to his staff when he had finally achieved an instrument which would meet the tone test. "Call it the Official Laboratory Model and uphold the standard I have set to the last detail."

We're displaying this \$3,000,000 phonograph in our store. Come in and see it. If you conclude to purchase and prefer to make payments at intervals you'll find we can meet your needs.

> LOUIS HENNE CO. NEW BRAUNFELS, TEXAS.

JOSEPH FAUST, Brafident. H. G. HENNE. Bice = Brafibent. INO. MARBACH. Bice-Brafibent.

WALTER FAUST. Raffierer. HANNO FAUST. Bulfeta fierer B. W. NUHN. Suffstaffierer

### **Brste** National Bank

von Meu-Braunfels. Rapital und Nebericug

\$200,000.00

Allgemeines Bant. und Bechfelgefchaft, Bechfel und Boftanweilungen nach allen Sandern werden ausgestellt und Ginfaffirungen prompt beforgt. Agenten für Berficherung gegen Feuer und Tornado.

-Direttoren: -

S. Dittlinger, George Giband, Jojeph Fauft, Balter Fauft, D. D. Gruene, D. G. Denne, John Marbad.

### Kriegs-Sparscheine für 1919

find jest jum Derfauf!

Bon der Bundesregierung ausgegeben, bringen 4 Prozent Binsen, die vierteljährlich auf Binseszins berechnet werden.

Die beite Belegenheit, fleine Eriparniffe bei befter Gicherung ginstragend angulegen!

Die gangen Bereinigten Staaten find Sicherheit für diefe Sparicheine

Sparmarten, 25 Cents bas Stud. Bur 16 folde Marten und 17 Cents fann man fich einen Kriegs . Sparfchein eintauschen. Rach jedem weiteren Do-

Man fann alfo zweibitweise fparen und fleine Summen wie \$4.17 zinstragend anlegen; Rudzahlung mit Binfen bon der Regierung garantiert!

nat wird 1 Cent mehr dafür berechnet.

Sparmarken und Sparicheine find in Poftamtern, Banten und Beidaften zu baben.

#### Meu = Braunfelfer Beitung.

Reu-Braunfels, . . Teras.

Derausgegeben bon ber Braunfelser Zeitung Pub. Co.

#### 5. Juni 1919.

Bul. Giejede. Redafteur R. &. Oheim F. Rebergall, Beichäftsführer.

ericeint jeden Donnerstag und foitet \$2.00 pre Sahr bei Borausbegahl.

Derr Chas. 28. Ahrens Brounfelfer Beitung" angestellt. worden mare. Freundliches Entgegenfommen unferem Reisenden gegenüber wird die

#### HOME SERVICE SECTION

bes Reu-Braunfelfer Rapitels Des Amerifanischen Roten Rreuges.

E. A. Giband, Borfigender; Frau Julius Meblit, Gefretarin; R. G. Aloepper, Schatzmeifter; Frau Sar- merfen murde. Barum follte en Balle, Seimbesucherin; 3. R. Buche, mand ju folden Breifen fich einen Anwalt; A. C. Schneider, Berficher. Bauplat faufen und fich ein Sein ung und Allotments.

Office im Anote-Gebäude. Befuch. er jeden Tag willfommen, auger an Sonntagen. Regelmäßige Berfamm. lung jeden Donneritag Abend.

#### Gingefandt.

an der eigenen Ctadt berumgunor. bern auf völlig willfürlicher Bafis. geln, doch ift es oft erfprieglich, Die Ber in den Reu-Braunfelfer Grund. Bahrheit zu boren, felbit wenn fie eigentumsverhaltniffen bewandert ift, meh thun foilte.

Wer mit den biefigen Buftanden bertraut ift, dem muß der gegenauffallen. Es find viele leere Saufer Brofit auf das darin inveftierte Rawidelung, es wird wenig gebaut, fo teuer? und von dem natürlichen Bachstum, ju welchem jede Ctadt berechtigt ift, balten. Bei dem jest gebrauchlichen fann man bier nichts merten. Die niedrigen Affegment muffigen Gijungen Manner, die aus dem Krie- gentums lohnt es fich, es zu halten. ge gurudfommen, find mit wenigen Angenommen, ich befite ein halbes Ausnahmen ungufrieden und haben Dutend Lots; ein jungerRerl, der ben beobachtet, wie es anderswo ju. auf einem nebenan liegenden Grundgeht, fie feben die Stodung und ben ftud ein Saus. Meine Lots erhalten Stillstand hier, die ichläfrigen Bu. Dadurch eine wirkliche Bertzunahme, Stände, den Mangel an Fortidritt.

bor ungefähr fünfundzwanzig Jah. mand, ber in Reu-Braunfels muffiren geäußerte Prophezeiung, daß Neu-Braunfels eines Tages ichones Altenheim fein würde, naht Borglige, die bon feiner Stadt in Teras übertroffen werden; in duftrieller und fommerzieller Sinficht jedoch ift es gur Beit tot. Satten wir nicht einige unferer großen Induftrien, fo konnte fich Reu Braunfels zu einem gemütlichen Rip van Winfle Schläichen binlegen und ungestört in die Zufunft hineinichlum-

Wir fragen uns: weshalb diefe Buftande? Die Prohibition hat unzweifelhaft ihre Wirkung ausgeübt, und der Krieg und die Dürre haben fich fühlbar gemacht. Diefes find jedoch temporare Einflüsse, die mit der Beit naturgemäß verschwinden würden. Doch ift ein Uebelftand porhanden, welcher der Entwickelung unserer Stadt von jeber hinderlich gewesen ist und es stets sein wird, wenn feine Menderung eintritt, und ich bin der Anficht, daß diefer Uebelstand beseitigt werden muß, wenn Neu-Braunfels je den Vorteil aus seinen natürlichen Borzügen erhalten

Jeder, der einige Beit bier gewohnt hat, weiß, daß die hier für Grundeigentum geforderten Preise ungewöhnlich hoch find, viel höher als in andern Städten diefer Gro-Be, und oft fo hoch wie in Stabten, die drei- oder viermal jo groß find, mie Neu-Braunfels.

Denft man nicht weiter darüber nach, so macht diese Thatsache den Berhältniffe vorherrichen muffen. Diefer Eindrud ift falich, benn jeber, der auch anderswo gewohnt hat, weiß, bag Sausmiete bier niedriger ift, als in anderen Stabten. Jeder, der Eigentum gu vermieten bat, weiß Steuereinfünften geleiftet bat. Ber

andern Borten: jeder in Reu-Braun- meiften Steuern, mahrend berjenige, lar fauft viel weniger Ertragfabig- Die Bertzunahme profitiert und mefeit, als man fonft gewöhnlich für nig Steuern bezahlt. einen Dollar befommen fann; feine

Unter folden Umitanden fonnen dustrien bier etabliert werden, die einen guten Teil ihres Rapitals in ein Grundstüd, ju den gegenwärtig maggebenden Preisen, steden müßten, wiffend, daß das Grundftud feinen im Berhaltnis gu feinem gu bod angefetten Wert ftebenden Profit ab. banen, wenn es unvergleichlich billiger ift, fich eins zu renten?

Ilm mich furg zu faffen: Richts hindert und eritidt das Bachstum unferer Stadt jo febr, wie die hoben Preife, zu welchen Grundeigentum gehalten wird; Preife, die nicht Es ift vielleicht ichlechte Politif, auf wirflichem Bert beruhen, fonmuß zugeben, daß ich die Wahrheit

Wenn nun Ren - Braunfelfer

Einfach, weil es fo billig ift, es au die größer ift, als die Steuern, die Die von einem unferer Burger ich darauf bezahlen muß. Frgend jeges Eigentum besitzt, ift in derfelben

3d bin dafür, daß diefes geandert fich ihrer Erfüllung. Neu-Braun- wird; man mache es unprofitabel, fels ift schon und besitt natürliche unbennttes Eigentum in Reu-Braunfels zu halten, und wir werden eine unferer Umgebung und unferen nafürlichen Borgugen entiprechende Entwidelung erleben.

Kurglich fam ein Mann vom Lande ju mir; er fagte mir, er wollte gur Stadt gieben und cifucte mich, ibm ein Lot kaufen zu helfen, worauf er bauen fonnte. Der Bauplat follte ziemlich in der Stadt fein, denn, jagte er, wenn er weit braugen bauen follte, fonnte er gerade jo gut auf dem Lande bleiben. Ich ging berum mit ihm und wir fanden ungefahr fünfunddreißig Bauplage in einer feinen Biinichen entsprechenden Lage. Als jedoch der Preis genannt wurde, war es zwecklos für ihn, weiter ans Bauen zu denfen. Müßten die Eigentümer diefer Grundstüde im Berhaltnis zu den Preisen, die fie für folche Lots verlangen, Steuern bezahlen, dann wäre bald eine lebhafte Bauthätigfeit im Gang in Ren-Braunfels. Warum es Leuten gestattet sein follte, ein Bermögen für ein Grundstud zu fordern und das. felbe zu einer fläglichen geringen Einschätzung zu versteuern, kann ich nicht verfteben. Solange wir folche Zustände haben, bezahlt der fleine Mann, der sich ein Heim baut, einen Bu großen Teil der Steuern.

Unsere gegenwärtige Methode der Steuereinschätzung ift von Jahr zu Jahr diefelbe geblieben. Diefe Dethode hat es einigen Grundbesitzern Eindrud, daß in Reu-Braunfels ermöglicht, von Jahr ju Jahr weniwunderbar folide und gedeibliche ger ale ihren gerechten Anteil an der Steuerlaft zu tragen, und wenn feine Menderung ftattfindet, wird es immer fo weitergeben. Es ift mirflich bemerkensmert, mas unfere Stadt. verwaltung mit den beichränften

das. Wir haben fomit bier einen in den städtischen Angelegenheiten be- viele Gebäude und Anbauten ohne Buftand hober Grundeigentums | wandert ift, weiß, wie fcwierig es einen richtigen Bauerlaubnisfchein werte und niedriger Rentwerte, ei- fur den Stadtrat ift, mit den ihm gur gebaut werden, und mandmal gang nen Zuftand, der gleichbedeutend ift Berfügung ftebenden Mitteln auszu- und gar ohne Erlaubnisichein. mit hoher Rapitalifierung und nied- fommen. Burden die Befiter unberigen Ginfünften. Das Grundeigen- nutten Grundeigentinns gezwungen, an alle Bauunternehmer und 3imtum bier befitt die Broduftionsfraft | ihren gerechten Anteil an Steuern gu merleute gu fcbreiben und fie barauf nicht, wird aber tropdem hoch be- gablen, fo konnten viele notwendige aufmerkfam zu machen, daß ein richwertet; folglich find diejes feine Berbefferungen ftattfinden. Go aber tiger Bauerlaubnisschein nötig ift, wirklichen, fondern fünjtlich in Die müffen die Steuergelder aufe außer-Bobe getriebenen Berte; - Berte, fie "geftredt" werden, um einigermadie nicht durch die produktive Macht Ben damit auszukommen. Und mas des Bodens geschaffen, fondern noch schlimmer ift - ber Mann, der willfürlich festgesett worden find. In fein Gigentum verbeffert, bezahlt die Die "Reu-Braunfelfer Beitung" felfer Grundeigentum angelegte Dol- der es unbenutt liegen lätt, durch

3d glaube, daß eine allgemeineRe-Anlage rentiert fich weniger, als vifion der Steuerwerte in Reutft als reisender Agent der "Reu- wenn er in anderer Beife angelegt Braunfele vorgenommen werden follte; Grundeigentum follte gum vollen Wert per Frontfuß besteuert werden, Derausgeber zum Danke verpflichten. wir nicht erwarten, daß neue In- aber alle "Improvements" nur gur Salfte ihres Wertes. Diejes ware eine Ermutigung zu bauen und 3a berbeffern und würde den Boden aus der fünftlich erhöhten Grundeigentumspreifen berausichlagen, und Dann tounte fid Men-Brounfels in natirtider Weise entwideln, im angemeffenen Berhaltnis au feinen Sülfsquellen, feiner Umgebung und feinen natin lichen Borgugen.

Ein Bürger.

#### Etadtrate-Berhandlungen.

Montag Abend, den 2. Juni.

Zugegen waren Bürgermeifter Rarl Mives, Sefretar Silmar Fi icher, die Stadtratsmitglieder G. B. Pfeuffer, &. B. Blumberg, John Marbach, Emil Gifcher, Abolf Benne, Alfred Berry, Ed. Orth, A. Egon Roeffing, Stadtanwalt 3. R. Buchs, Stadtargt Dr. Garwood, 3nwärtige Stillstand in Reu-Braunfels Grundeigentum feinen angemeisenen ipector Rarl Roeper, Affeffor 28m. Weltner, Baffermerte - Superintenba, es gibt feine industrielle Ent. pital obwirft — warum ift es dann bent Wimberlen und Leitungsauffeber 29m. Bretfe.

> Das Protofoll der im Mai abge haltenen Berfammlungen murde ber-Iefen und angenommen.

Die folgenden Petitionen murden perleien und an die guftandigen Comiteen verwiesen:

Petition von Mb. F. Bering und Anderen um eine vierzöllige Bafferleitung nach ibrem Stadtteil.

Anderen um Bermeffung und Richtiglegung der Balnut-Strafe.

Bürgermeister Mbes legte im Mai wahren, bis es hier gebraucht murde. als Stadtrichter Gelbitrafen im Betrage bon \$11.20 auf, verkaufte für \$32 Grabftellen, und ftellte 6 Bauerlaubnisicheine und 8 Comeine-Permits aus.

Mm 1. Juni hatte die Stadt \$6, 558.47 an Sand.

Sübnerpoden und Mumps in milder Form waren die einzigen anstedenden Krantheiten, die im Mai le und Bulte forgen, damit die angemeldet wurden. Geburten 3, Todesfälle 3.

Drei Beerdigungen fanden auf dem Comalitädter und eine auf dem Reu - Braunfelfer Friedhofe ftatt.

Der Bürgermeifter murde beauftragt, Angebote für Bermahrung der ftädtischen Gelber einzufordern.

Die folgenden Berichte murden verlesen und angenommen:

Bericht des Finang- und Stra- aus unferer Mitte entriffen murde, Ben-Comites betreffend Autorifierung des Bürgermeifters, den Kontraft mit der Elrod Engineering Co. nach vorgenommener Abanderung zu unterzeichnen. Es ift dies ber Kontraft leid ausdrücken. für die Lieferung von Planen, Rostenvoranschlägen und Spezifikationen, und Beaufsichtigung des Baues Protofollbuch der Loge einzutragen, einer neuen Briide über den Comal eine mit dem Siegel der Loge ver-Creef. Durch die Mbanderung wird febene Abidrift derfelben den traubereinbart, daß die Stadt nicht mehr ernden Sinierbliebenen gu übermitals \$400 zu bbezahlen hat, falls die Briide nicht gebaut wird. .

Das Stragen - Comite erstattete ausführlichen Bericht über feine Arbeit im Mai. \$350 murden bemilligt für Arbeit an der Sycamore.

Das Bau - Comite empfahl, daß das Material für die Wohnung des Basserwerkesuperintendenten in glei- gesucht, für allgemeine Sausarbeit chen Teilen von den biefigen Lum- Guter Lohn. Näheres bei bernards gefauft werde und daß der 36 2 Borfigende des Comites den Bau beauffichtige. Angenommen. Stadtrat follte in machiter Beit die Bouftelle ausfuchen.

Das Bau . Comite berichtete, daß

Der Gefrefar murde beauftragt, che gebaut werden fann.

Das Bau-Comite berichtete ferner über notwendige Reparaturen an der der Comal Creef Briide, daß es folde Reparaturen fofort vornehmen würde, wenn fie nötig würden, und empfabl das Anbringen einer "Central Rail", falls die Durchfahrt unter den Bahngeleifen nicht zustande fommen follte. Der Bericht murde angenommen.

Das Bau - Comite und der Stadtanwalt find beauftragt, eine paffende Warnung auszuarbeiten gegen das Kahren zu ichwerer Laften über Die Comal Creef . Briide. 218 Diefe gebaut wurde, gab es noch feine Motor Truds, auf welche ein Salb. dutend Bagenladungen geladen werden fonnen, und die Brude ift außerdem nicht in gutem Zustande.

Der Bürgermeifter murde beauf. tragt, den abgeanderten Contratt für Lieferung von Eleftrigitat für die Feuerstation zu unterzeichnen. Für \$60 im Jahr erhalt die Teuerstation Eleftrigität für Licht, jum Beigmaden bon Baffer und für zwei Gader.

Berr Bagenführ berichtete, daß das Finang- und das Stragen-Comite beim County-Richter und bei der Commissioners Court vorgesprochen hatten, um die Mitwirkung des Countys beim Ban der ComalCreef-Briide zu beantragen, daß fie febr freundlich empfangen wurden und 28. Ludewig, R. S. Bagenführ und daß fie überzeugt find, daß das Counth in diefer Cache richtig handeln

> Der Rontraft mit ber Elrod Engineering Co. wurde hierauf vorgelefen, und gutgebeißen, und feine Eintragung im Protofollbuch angeordnet.

Dr. A. Garwood wurde als City Sealth Officer einstimmig wieder

Berr Gebert murde als Citn Ger ton einstimmig wiedergewählt.

Inbegug auf ein Sprodet-Rad für Betition von A. B. Ludewig und eine Pumpe murde beichloffen, \$34.50 für das Gußftud zu bezahlen und die Fabrif zu ersuchen, letteres zu ber-

> Bom Anftrich des Standrobres übriggebliebene Farbe und andere borratige Farbe follen gum Unftreiden der Comalbrude und derFried hofsfeng in der Comalftadt verwendet werden. Angebote für die Arbeit sollen verlangt werden.

Das Bau - Comite foll für Stüh Stadtbeamten fünftig innerhalb vom "Railing" figen fonnen.

#### Beileidsbeschluß

Halle der Santa Clara Loge No. 167, D. D. S. S Indem une durch einen plöglichen und unerwarteten Tod am 15. Mai 1919 unfer merter Bruder

Anguft Benel

so sei es hiermit Beichlossen, daß wir dem dahingeichiedenen Bruder ein treues Undenken bewahren und den trauernden Sinterbliebenen unfer innigftes Bei-

Beschlossen, den Freibrief der Loge auf 30 Tage mit Trauerflor ein Bohrloch ift schon ungefähr au umbüllen, diefe Befchlüffe ins teln und im "Sermannsfohn" und in Gmil Möhrig, Reu - Braunfels, ber "Neu-Braunfelfer Zeitung" ju Teras veröffentlichen.

> Guftav Reinarz. Emil Doeppenichmidt, Comite.

Marion, 15. Mai 1919.

Fran Sarry Galle.

#### Bu verkaufen.

Gin 1 Ton Bichita Trud ift billig au verkaufen bei

Sugo Beibner.

### Wartet auf den großen Juni Verkauf

#### von Millinery und fertiger Rleibung!

Gine bemerfenswerte Breisreduftion an Frauen., Dabden und Rinderhuten, jowie auch an unferem gangen Borrat pan Georgette und Grepe be Chine Chirtwaifte, feibenen Aleibern, feibenen, Sfirts, feibenen, Batifte und Duslin Tebbics und Babeangugen für Grauen, Rinder und Manner.

### Berfauf beginnt

### Samftag, den 7. Juni 1919

\$5.50 u. \$5.75 Chirtwaifte, reduziert auf \$	1.25
\$6.00 u. \$6.50 Chirtwaifts, reduziert auf	1.75
\$9.00 feibene Damenrode, reduziert auf	6.00
\$10.00 feibene Damenrode, reduziert auf	6.75
\$12.00 feibene Damenrode, reduziert auf	8.00
\$25.00 feibene Aleiber, reduziert auf \$1	7.00
\$35.00 feibene Rleiber, reduziert auf \$2	6.50
\$3.25 feidene Teddice, reduziert auf \$	2.50
\$2.25 Batifte Teddies, reduziert auf \$	1.50
\$8.50 gangwollene Badeanguge für Damen, reduziert auf	6.75
\$14.00 gangwollene Badeanguge für Damen, redugiert auf Sto	0.00
\$5.00 Mohair Badeauguge für Damen, reduziert auf \$	3.50
\$1.25 Cotton Gerge Babeanguge fur Rinber, redugiert auf.	.80
\$1.50 Cotton Gerge Bandeanguge für Manner, redugiert auf.	.95
\$4.00 gangwollene Badeauguge für Manner, reduziert auf \$	3.00
\$6.50 gangwollene Badeanguge für Manner, reduziert auf &	4.75
4 4 4 44	

### O. C. Pfannstiel.

- Wir haben -

alles Notwendige jum Buchführen, Ledgers, Cinte, federn u. f. w.

3. E. Voelcker & Son

#### Danksaanna.

Allen, die uns während der Krantbeit, beim Tode und bei der Beerdig. ung unferes inniggeliebten Tochter feins Benola ibre Teilnahme erwiesen, besonders unseren Nachbarn für freundliche Sülfeleistungen, sowie Berrn Paftor Mornhinmeg für feine troftreichen Worte im Saufe und am Grabe, und für die vielen schönen Blumenfpenden, iprechen wir biermit unferen tiefgefühlten Dant aus. Die trauernden Eltern:

Hugo Mener und Frau Pauline Meyer, geb. Sundertmart.

#### Holls.

Rächsten Dienstag, den 10. Juni, pormittags 10 Uhr, findet im Courtbaufe eine Berjammlung des Comal County Agricultural Advisory Board jtatt. Achtungsvoll,

Molf Benne,

#### Borfitender

Martin Huppel, Reditsan walt. Reu-Braunfels, Teras.

Difice Giidmeit-Ede Plaga und Can Antonio-Straße. Telephon 287 Sprechitunden 9 bis 12 vormittags und 2 bis 6 nachmittags.

#### Bu verkauten

eine Farm enthaltend 152 Ader, 130 urbar, ungefähr 6 Meilen von Lavernia, 2 Meilen von Gutherland Springs; ungefähr 21/2 Meilen davon wird nach Del gebohrt und 2,400 Guß tief; gutes Baffer, gebohrter und gegrabener Brunnen; gutes Bohnhaus und Rebengebäude. Ein Bargain, wenn jest gefauft: Bedingungen. Räberes bei

#### Bu verkaufen.

Drei extra feine zweijährige Bullen; zwei Berfen und ein Red Boll. Joe &. Billmann.

#### Bu verrenten.

agutes Bohnhaus an Can Antonio-Strafe, mit allen guten Ginrichtungen. Rarl Schulze.

#### Achtung, Steuerzahler! Die ftabtifden Steuern find jett

fällig. Rach dem 31. Juli muß 10% Strafgebiihr follettiert werden. Achtungsvoll,

Silmar Gifcher, Stadtfefretar.

mit 6 Lots, alle modernen Bequemlichfeiten. Much Gefchäftseigentum an San Antonio-Strafe. Man wende

b. D. Schumann,

Neu-Braunfels, Teras.

#### Guinea Pigs und Belaische Basen.

Echte Rufus Red Belgian Sajen und feine Raffe Buinea Bigs preis. würdig zu haben bei Roland Beinen, Reu-Braunfels, Teras.

#### Achtung, Farmer. Beigen und Safer.

Bir find bereit, Beigen und Dafer in unbeschränften Quantitaten jum höchsten, der Qualität entspredenden Marftpreis zu faufen. Joj. Landa.

Bringt uns Eure alten Anto Reife, wir fonnen fie wieber neu machen.

N. B. Tire Rebuilding & Vulcanizing Co. 527 Segnin St.

#### ou verkaufen oder ju verhandeln.

3ch habe Bendors Lien Noten für \$95,000.00 gegen Land in Beftter as zu verhandeln. Zweite Sypothet auf 7,000 Ader-Farm füdöftlich von San Antonio, 2,200 Acter in Rultur. Erite Snpothet \$125,000.00, 7%. Land \$50.00 der Acter wert. Bas haben Gie? Renneth B. Brown, Can Angelo, Tercs.

#### New Braunfels Concrete Works.

423 Caftell-Strafe. Langjährige Erfahrung in allerlet Concrete-Arbeit, wie Strafen-Curb. ing, Seitenwege, Rirdhof-Ginfaff. ung für Gräber ober Lots. MIles nach Bunfch gemacht. Spezialität: Dith ing Bats, unter- und oberirdische Ch fternen, und Gilos.

Telephon: Eigentümer. Bohnung. 217.

#### Lokales.

Cementfabrif am Ufer der Guada- te die Begrabnisfeier. luve, 10 Meilen oberhalb Reu-Braunfels; jum Betrieb wurde Bafserfraft verwendet. Die Anlage befiand aus einem fteinernen Dublund die Einrichtung aus einer fcmeren Mahlmühle, einem Blad Stone Erufber, einer Balgmühle und einem Thonschneider. Da Berrn Otto das nötige Rapital fehlte, um einen befferen, borteilhafteren Cement-Ofen au bauen, zeigte er feine Fabrit in ber Reu-Braunfelfer Zeitung bom 15. Rovember 1878 jum Berfauf

ei-

n-

25

75

75

00

00

50

50

50

75

.00

.50

.80

.95

.00

.75

:

11

hnhaus

equem.

fum an

II,

10

t.

Sajen

preis.

Deinen,

r.

md Sa.

ntitäten

tfpred.

ında.

machen.

er

iten für

Beftter-

lich von

in Rul.

000.00,

r wert.

Brown,

Norks.

allerlet

n-Curb-Einfass-Ies nach : Ditt-ische Ci-

35 4

Teras.

# Angehörigen und Bermandten ift die Berlobung des Berrn Julius Sifder mit Grl. Irma Someier befanntgegeben worden.

1 Bei Berrn Robert Benel und Brau, geb. Anifer, ift am 24. Dei

t Es beißt jett, daß die berühmte 90. Divifion, gu welcher viele Golpfang diefer Goldaten.

Später: Es fommt nur das 360. und das 358. Regiment nach Camp

Bermannsfohne werden erfucht, ibre Certifitate an Die Gefrefare ihrer Logen einzusenden, damit die alten Certififate für neue in englischer Sprache umgetauicht werden fon-

# Wer fliegen lernen will, erbalt jest bald die Belegenheit dagu. Boitmeifter 3. G. Abrahams bat die folgende Mitteilung erhalten:

> "Sauptquartier der Gliegerichule des Luftdienites, Relly Field, Gud-San Antonio, Teras,

den 31. Mai 1919. Boitmeifter, Reu-Braunfels, Teras.

Berde in Ihrer Stadt am, ober ungefähr am 19. Juni 1919 eintref. fen, um Refruten für den Fliegerdienst anzuwerben, mit einer Aliegerabteilung, welche ibre Runft zeigen wird. Eingeübte Flieger werden afrobatische Kunftstiide und allerhand aufregende Leiftungen gum Beften

Applifanten für den Aliegerdienit werden, wenn fie es wiinschen, per Meroplan nach Relly Field befördert. Machen Sie diefes gut befannt.

Garl Chadwell. 1. Lieut. A. S. M. A. Refrutierungs-Diffigier."

# Am Dienstag ging die Tomperatur auf 48 Grad herunter; im Panhandle hat es geichneit.

t Soldat Alwin Kropp ift von Franfreich, und Golbat Ben Werner, Sohn von Herrn und Frau Karl Werner, von Camp Travis zurück-

im Sochichul-Auditorium. Dr Richnannt murden, um Bortrage über fo-Biale Probleme zu halten. Gie erledigte fich ihrer Aufgabe bier mit großem Beichick und die Bortrage wurden von vielen Frauen und Madden gehört und fehr beifällig aufge-

t In Schumannsville ftarb am Mittwoch, den 28. Mai, das Töchterlein Benola Nora Anna Amanda des Berrn Sugo Mener und feiner Chegattin Pauline, geb. Sundertmark. Das teure Mägdlein wurde geboren am 11. Januar 1917 und erreichte | somit das garte Kindesalter von 2 Sahren, 4 Monaten und 17 Tagen. arstlicher Thatigfeit meine Entlaff. Es war als das Büngfte fo recht der ung erlangte. Liebling der Eltern und Beschwifter, da sollte es, trot der treuesten und aufopferungsvollften Pflege, nach eihem Krankenlager von fünf Tagen ein menschlich betrachtet allzu frühes Ende finden. Seine fleine Leibes wir foeben erhalten. bulle murde am Simmelfahrtstage , 36 2

unter gahlreicher Beteiligung auf dem Comalftadter Friedhofe gur letten Spezialift für Mugen-, Dhren-, Ma- nach einer Sahrt über die lette Stre-Rube gebettet. Die trauernden Sin-Bie wir aus alten Banden der terbliebenen find die Eltern, zwei | wei Bochen nach Reu - Braunfels, nien, erfolgreich vollbracht worden. Ren Braunfelfer Zeitung erfeben, Brüder, eine Schwefter, die beiben und wird Sonntag, den 15. Juni murde in den fiebziger Jahren in der Großmütter, Frau Chriftian Meger im Bring Solms Sotel fein. Mibe von Reu-Braunfels vorzügli- und Frau Bilhelm Sundertmart, 1878 hatte Berr Adolph Otto eine Freunde. Baftor Mornhinweg leite-

ben 27. Mai, das Töchterlein Telfa der dort ftationierten Tenerleute. bes Beren Arthur Barborth und feiner Chegattin Alwine, geb. Feltner. haus und anderen Gebäulichkeiten, Groß war die Freude, als es am 10. Februar fein Ericheinen machte, 3umal es der Eltern einziges Töchter- ter für Sühner. lein war. Auch diefes follte ber jest fo verbreiten Rinderfrantheit trot der treueften und liebevollften Bile- ter ge im garten Rindesalter bon 3 Monaten und 17 Tagen jum Opfer fallen. Die fleine Leiche murde am Mittwoch, den 28. Mai, auf dem Borner Friedhofe unter gohlreicher Beteiligung von Baftor Mornhimmeg gur letten Rube gebettet. Die trauernden Sinterbliebenen find die EItern, drei Briider, die " Großeltern bon vaterlicher Geite, Berr und Frau Bilbelm Sarborth, die Großmutter gen, bei ein munteres Tochterlein angefom. von mutterlicher Geite, Frau Bif. 36 2 helm Feltner Gr., und zahlreiche Bermandte und Freunde.

‡ In der Cerfammlung des Child's boten aus diefer Wegend geboren, in Belfare Club am Dienstag wurde be-Con Antonio trifft man Borbereit. Sandfertigfeits-Unterricht (manual ungen für einen großartigen Em- training) behülflich zu fein. Ferner wurde beichloffen, für die Schule ein Stereoptifon ju faufen, womit Die Lehrer den Unterricht in Geschichte, Geographie und Kunit durch Licht-Die Mitglieder des Ordens der und Bandelbilder veranschaulichen nicht absolut befriedigend. Bu haben einander wirbelte. Zwei Mann wur-

> 1 Middling Bammolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: New macht, Anbber Tires aufgezogen, auch Dorf 32.20, Rem Orleans 321/2, tf Galveston 331/2, Souston 321/4, Tal-

Staatsuniverfitat wird Freitag 21- 36 2 bend, den 13. Juni, abende 8:30, # Bir verfaufen auf Erfuchen des "Child's Belfare ot Club" im Opernhause einen Bortrag balten fitr Anaben und Männer und mit dem Titel "Reeping Git (Gid) tauglich halten)". Alle Männer und Anaben in Comal County und Umgegend find dringend erfucht, qu ericheinen. Der Bortrag wird mit Lichtbildern illustriert sein und bilbet einen Teil der bngienischen (gefundheitlichen) Aufflärungsarbeit, welche auf Betreiben der Bundesregierung im gangen Lande ftattfindet.

‡ Mile Goldaten und Matrofen fonnen das Certififat ihrer ehrenvollen Entlassung mentgeltlich beim County Clert "recorden" laffen. Reiner follte das verfäumen, denn folche Papiere fonnen verloren werden, aber menn fie bier "recorded" find, ift immer leicht ein Duplifat gu erlan-

1 Die Commissioners Court ift als Steuerausgleichungsbehörde

‡ Lieut. McCarthy vom Luftbal-Iondienst der Armee besuchte am Mittwoch die Reu-Braunfelfer Zeitung und teilte uns mit, daß er und Lieut. D'Riel nächste Boche - mabrichein-Dr. Louise Richter von Los lich Dienstag — mit einem langen Ungeles, California, hielt zwei febr Ballon (faufage balloon) und einer miereffante Bortrage am Montag, Ballon-Rompagnie nach Reu-Braunfels fommen und das Publifum durch ter ift eine von 150 Aerstinnen, allerlei Fliegermanover, Fallichirmwelche von Kriegsfefrefar Bafer er- fprünge u. dgl. unterhalten werden. 3wed: Anwerbung von Refruten.

aus dem Militardienst gurud bin und trauern ihr Dabinscheiden die Gobmeine Office am alten Plat, über Pfeuffer-Solm Co.'s Store, Antonio-Strafe, wieder eröffnet habe. In den 16 Monaten meiner Mb- Robert Bilfe, Fran Mar Bernftein, te Corps der 36. Divifion in den Saas, 45 Enfel und eine Angahl Ur-Ber. Staaten und in Europa, und verwundeten fam mit genesenden Soldaten nach Amerika gurud. Bei meiner Unfunft bier murde ich dem Milgemeinen Sospital No. 6, Fort McPherion, Atlanta, Ga., zugeteilt, Leeich-Friedhofe zur letten Rube gewo ich nach mehrwöchentlicher wund

Es wird mich freuen, Ihnen wieder nach bestem Konnen gu bienen. Dr. Rennie Bright Telephon 500

Louis Senne Co.

fen- und Salsleiden und Anpaffen bon Brillen, fommt regelmäßig affe de von 500 Meilen von Ferrol, Spa-

der Cement fabrigiert. Im Jahre und gahlreiche Berwandte und ment Club tankt allen Damen, wel- von der n'E 4" nach Paris begeben, che der Card Party jum Erfolge verhalfen. Gang besonderen Dant den Tenerlenten für den freien Gebrauch † Bei Staples ftarb am Dienstag, ihrer iconen Salle und die Sulfe

zu verkaufen bei

Bfeuffer-Solm Co.

Burina bedeutet das beste Gut-

für Schweine.

für Bierde Melben Gie fich, bitte, hier, wenn Gie jest füttern.

Giband& Tiider. Deering Grasmafdinen, Senrechen und Seupressen bei

Louis Benne Co.

Cedar Logs und Cederpfoften bei

S. D. Gruene. i Karmer, welche von dem beben Tagen vom 15. bis 17. Juni in foloffen, der Schulbehörde bei der rühmten "Rafch" Cotton famen für Bohl an die fechzig Krieger fianden Camp Travis demobilifiert wird. In | Anichaffung einer Ginrichtung für nach ites 3ahr wünschen, follten ihre Bestellungen jest machen bei

> MARTIN'S SCREW WORM KILLER

totet Burmer, balt Bliegen ab, heilt Bunden. 6 Ungen-Flaiche 35c, bei B. G. Boelder & Con 34 6DR

t Lawn Mowers werden icharf gean Babnwagen, bei

3. Edmandt. Bir haben jest die größte Mus-

mabl in Bademannen, Clofets, Rit-I Dr. 3. 28. Chepherd von der chen Gints u. j. w. Louis Benne Co.



Beidner & Co.

Gine friich-melfende Jerien-Mildy-Ruh zu verkaufen bei Mb. F. Bogel.

Carladungen icones Seu tommen jeden Tag an, fauft bon ber Car, in beliebiger Quantitat; ruft Landas Office auf wegen Breis. tf.

\$ Sat Brite und Colorite um alte Strobbiite neu zu machen. 24 verichiedene Farben.

B. G. Boelder & Con. Bu berfaufen,

jum Guttern und Ranfas-Corn in beliebiger Quantität. Bitte erfundigen Sie fich nach unferen Breifen ebe Sie fonftwo faufen.

Mus Bulverde.

\* Am 30. Mai ftarb Frau Bermann &. lleder, geb. Leeich, an Folge der Bafferfucht. Die Berftorbene wurde am 25. November 1838 in Papenhagen, Deutschland, geboren. Mit einem Bruder manderte fie im Jahre 1860 nach Amerifa aus. 3hr In meine Gonner und Frennde! Gatte und zwei Rinder find ihr in 3d möchte befanntmachen, daß ich die Ewigfeit vorangegangen. Es bene Bilhelm, Robert und Eduard, Die Töchter Frau Beinrich Bed, Frau wesenheit mar ich Offizier im Merg- Frau Albert Theif und Frau Otto entel. Gie brachte ihre irdische Lauf bahn auf 80 Jahre, 6 Monate und 5 Tage. Sonntag Nachmittag, am 1 Juni murde fie in Bulverde auf dem bettet. Paftor G. G. Anaak vollzog die Beerdigung.

3nlanb.

- Der transatlantische Flug, der t Das gute schwere Blech für am 8. Mai von Rodawan, Long 38-Molaffes Pfannen zu machen, haben land, aus begann, ift am Samftag mit der Anfunft des Marinefluggen-

‡ Dr. B. G. Guehs von Muftin, ges "R & 4" in Blymouth, England,

Rad einer moblverdienten Raft in Blymouth werden fich Leut. Com-I Der Bomen's Civic Improve mander Read und feine Mannichaft um der dort tagenden Glugdienft-Ronfereng der Alliierten Bericht iiber ihren Gernflug zu erstatten. Das Flugzeng wird in Plymouth abge-I Gine gebrauchte Grasmafchine tafelt und gu Schiff nach den Ber. Staaten gurudbefordert merden. John &. Solm. Möglicherweise wird es in dem Da-& Buring bedeutet bas beite Gut. tionalmufeum in Bafbington aufgeftellt werden.

Die Strede von Gerrol nach Bly-Buring bedeutet das befte Gut- mouth wurde mit einer durchichnittliden Fluggeschwindigkeit von nahezu Burina bedeutet das beste Gut- 70 Anoten tie Stunde gurudgelegt.

Auf die Radricht von der Anfunft Gie nicht gufrieden find mit bem, was ber "R & 4" bat Marinefefretar Daniels an Leut.-Commander Read die folgende Depeiche gesandt:

"Die gange Bevölferung Amerifas ift erfreut über Ihren erfolgreiden Alug, welcher ein epochemochen-1 Buderrohr-Preffen, alle Gro. Des Ereignis in der Beltgeschichte ift. Weine Gliidwinsche und Grife."

Die britifche Momiralität bat durch 2 3u verfaufen: Telephonpfoften, Bigeadmiral Anapp den Leuten von der "n C 4" Begliidwünschungen gugefandt.

Mus New yorf wird berichtet: am Tage nach der Abfahrt bon Bienffer-Dolm Co Granfreich auf dem Bug des Ernppendampiere "Bueblo" und blidten fehnfuchtevoll nach Beften, mo oie Seimat lag, als plöglich eine gewaltige Sturzwelle über fie bereinbrach 1 Dt. \$1.25. 3hr Geld gurud, wenn und die Leute wie Strobbalme durchden über Bord geriffen. Giner beridmand ipurlos in den Bellenbergen, der andere ftarb nach der Rettung. Die beiden Toten find Rorporal Barrn S. Soven aus Grand Brairie, Teras, und Soldat S. C. Strong aus Clarendon, Teras. Das Ungliid murde befannt, als der Dampfer "Bueblo" beute bier an-

> - In einem Schreiben, in welchem Ariegsfefretar Bafer dem Marinesekretar Daniels für die schnelle Umwandlung von acht deutschen Baffagierdampfern in Transportichiffe Dant ausspricht, wird hervorgeboben, daß der Seimtransport der Truppen im Mai auf insgesamt 320,000 Mann, eine neue Söchitlei itung, berechnet wird.

Generalitabschef General March gab am Camitag befannt, daß die iiberfeeischen Streitfrafte jest tatfächlich auf die fieben regulären Dibifionen vermindert und vier von diefen zu baldiger Seimfebr bestimmt

Die Ausmufterung aus der Armee begiffert fich insgesamt auf 2, 276,299 Offiziere und Mann.

Der Meischgroßbändler Thoin Landa's neuem Lagerhaus neben mas E. Bilfon fam am Samitag auf ber Mahlmühle, Saathafer, Safer dem Dampfer "Rotterdam" aus Guropa nach New York zurück und ichilderte den fürchterlichen Fleisch- und Bettmangel in Europa. Er fagte: Jojeph Landa. "In einem deutschen Gebiet von 1500 Quadratmeilen entfallen auf jede Quadrafmeile mir ein Pferd, an derthalb Stüd Rindvieh und ein Schwein. Rühe werden gum Bflügen der Felder benntt, arbeiten auch an den Begebauten und miifen obendrein noch die Milch für die Babies liefern. Biehgucht gibt es fast garnicht mehr. Die Bereinigten Staaten find die Soffnung der Belt. Bir muffen Fleisch und Getreide bis gum Meugersten auftneiben, um die Sungernden gu fpeifen." Berr Bilfon fagte auch, die amerifanische Befatungsarmee fei in tadellofer Form und teile oft ihre Rationen mit den hungernden Deutschen.

Anarchiften versuchten am Tienftag fieben bervorragende Beamte, barunter den Generalamwalt der Bereinigten Staaten M. Mitchell Balmer, durch Bomben zu toten. 29m. Boebner wurde durch die Erplofion einer folden Bombe getotet, das Seim des Bürgermeifters von Cleveland, Chio, zeritort.

Unbewußte Grobbeit. "Darf ich Ihnen meine neueste Go-

nate vorfpielen?" 30! Aber erft will ich meinen Raro 'rausjagen, weil der bei jedem Dred gu beulen anfängt!"

### Montag, 16. Juni

#### Baben fie Trubel mit den füßen?

Dr. Scholl, ber Gun-Spezialift, wird an obigem Zag bier fein. Sein Bertreter fommt vorbereitet, Ihnen Die Schuhe in fold' wiffen daftlicher Beife angupaffen, daß die jo hanfig vorfommenden Gufibeichwerden furiert und verhindert werben.

Bühneraugen, Schwielen, Plattfüße, niedrige und gebrochene guftwölbungen.

Berfehlen Gie nicht, Diefen Mann 3hre Edube und Gufe unterfuden gu laffen; er fann 3hnen viele Schmergen erfparen. Bergeffen Gie bas Datum nicht:

Montag, 16. Juni. Ciband & fischer

### Der erfte Store in Men-Braunfels

war gu feiner Beit gang "up-to-bate". Der Raufmann erhielt bamals feine Baren burch Ochjenmagen, die von den Golfhafen herauffamen.

Bie man uns ergahlt, fuhren dieje Ochjenwagen mandymal jo idnell, dan die Guhrlente abende nach bem borherigen Lager gurudgingen, um fich glubende Roblen für das nene Gener gu holen.

Bente jaujen Schnellzuge über Die Damaligen Gahr-

Bor zwei Boden war ein neuer Store in Reu-Braunfele nur ein Eraum. Sente ift er eine Birflichfeit.

Eröffnungstag freitag, den 20. Juni.

Stommen Gie und überzeugen Gie fich. Geben Gie bie frifden neuen Baren, joeben von Rew Jorf eingetroffen und ansgestellt im nenen Store von

### OSCAR HAAS

im R. B. Richter Gebanbe.

### Buick und Chevrolet Hutomobile

### Firestone und Racine Tires

Agenten für Columbia Storage-Batterien. Eritflaffige Reparaturen an Batterien und Antomobilen. Alle Arbeit garantiert.

Bollftandiger Berrat von Auto-Jubeber.

### Mehlitz & Ruppel Auto Co.

710 Can Antonio Ct.

Telephon 451

# River Crest Poultry Yards.

Mer forte, Gigentumer.

Budter ber "200 bis 288 Gier" Raffe von weißen Leghorns mit einfachen Rammen.



Thatige, erfolgreiche Manner bauen, weil Banen Brofit be bentet. Bebe Berbefferung auf Ihrem Blat ift ein Beiden bes Grfolges und die Quelle weiteren Erfolges.



Erzählung bon Bictor Rydberg. Mus dem Schwedischen übertragen bon M. 2. Sunder.

Erfter Teil.

Das Schloß im Balde.

Muf einem Berder, in einem Landfeen Smalands, lag in früheren Beiten ein Schloß, welches einem Zweige des Geschlechtes Manestold gehörte. Es war wohl nur aus Solg erbaut, verdiente aber doch, Schloß au beifen; denn es war ein großes, turmgefrontes Bebaude, aus Gichen holg aufgeführt und mittels einer Bugbrude mit dem feiten Lande verbunden.

ben ein mit weißitammigen Birfen ren.

ben. Seinen Ramen findet man fonnte es lefen, er batte fich ja, wie ter tamen deswegen überein, Er- legen, und als diefer nicht gleich auf mohl in einer der alten Urfunden gejagt, in der griechifchen Raiferftadt land und Belena follten in der Bu- die Stimme feines Berren borte, gab aus dem dreizehnten Sahrhundert Ronftantinopel aufgehalten. verzeichnet, die im Reichsarchiv auf. Der Pater mar des Knaben Leb. war auch Frau Elfridas Gedanke. Schlag, daß es fich beulend gurudgog. bewahrt merden; aber wir baben rer in den Biffenschaften. Bum Be- Zwar waren Jungling und Jung- Des Knaben und des Mädchens und nennen es deswegen ichlechtweg Ruten gewesen war, ließ er seinen Gegenwart; doch das fam ihrem MI- beiden Seiten tropige Blide; aber that.

fie ift gur Salfte unter ber Erde ber. Elfrida und ben Sausleuten Imit borgen oder von wildem Rofenge- vorlefen. Es war dies ein Gebetbuch, ftraud überwachien. Aber die Sage und Erland las fo gut, daß Frau Elwährend einer verheerenden Geuche, Geiftlicher merden. dem schwarzen Tode, verödet, nach

Bengt Manestold Berr auf dem fich, gu lefen. frida, an manches gurudbentend, einem an den Schwingen getroffe- hinwunichte. was er in seiner Jugend versucht nen Adler oder einem, noch im Tode Unten am Sügel murmelke ein Darauf trat er zum Baume, loste Pfahle in den Boden geschlagen, und Rettilmundefon für die ungliidli Bengt feinen Becher und trant fei- bewachsenen Steinen und hundert- gurud. den Bergoge, als in Stane, gegen nem Cobne gu; Frau Elfrida aber jabrigen Baumwurzeln eine mubiadie holfteinischen Berren gefampft.

fei denn, daß Beter Benrit, Brior me. bes nabe belegenen Rlofters, bei ihm Unter den Gleichalterigen batte roten Blumen prangte. Dort pflegte fen wollte?" faß und fein ju Saufe gebrautes Erland feine Freunde. Gelten fab Erland zuweilen gu ruben, dorthin Bier oder den fern ber geholten man Gafte auf Efo. Wein foftete.

Dach des Schloffes niederfiel, mur- und feine Spiele blutig verliefen. dert fteben; denn er erblidte unten Die Unbefannte lodte Red ju fest habe. de im Ramine des Saales ein Jeuer Seine treuesten Begleiter waren etwas Ungewöhnliches. Am Bach fich, der fich ihr auf den Bint feines nabe dem Teuer, in Lehnstüble an icharfzahnigem Maul, demuitig ge- binichaute; er bemerkte aber ichwar- Sals. den Gidentisch. Frau Elfrida aber gen ihren jungen Berrn, freundlich ze Loden, die über entblößte Schulund ihre Dienerinnen hielten fich gegen Efos Sausvolf, aber ein tern und ein mit vielfarbenem Band "Du haft Recht, ich bin hart und bo tiefer im Saale auf, liegen die Schreden für alle andern.

die im Jugendpurpur ftrablten.

Ritter Bengt ergablte bon feinen bere Gebanten. Ariegsabenteuern - und des Ana-Raiferstadt, von den beidmifchen feine Sunde. Riefenwerfen und den driftlichen!

fen, und feine Blide irrten traume- fcaumend ans Ufer marf rifch langs ben Banden des Saales

einem Alofter, tief in Smalands berhall gu laufden. dem Erzbifchofe zu Upfala; ja man wurde er genannt. erzählte fich, daß weit hergereifte fcule geschrieben.

Der dunfle Radelmald erstredte fich rubigen Leben in feinem Rlofter, als das reifere Alter. nach allen Seiten bin weit um das ftudierte er oder fchrieb in zierlicher Ritter Bengts nachfter Rachbar re Lippen gitterten, und fie fchwent-Schloß; an einer Stelle jedoch fent- Schrift auf weißem Pergament die mar Ritter Gudmund Ulffar. Die- te den blutigen Dolch, daß die roten te fich der Strand offen dem Gee romifden Schriftfieller ab, die er fer, ein Bittmer, befag eine blau- Berlbander an ihren nachten Armen au, und hier lag zwischen den Alip- febr liebte, obgleich es Beiden ma- augigt Tochter, Ramens Selena. flirrten.

geziertes fleines Thal, über welches | Richt allein romifche Bucher ichrieb fanden, daß die beiden Rinder für fragte fie in heftigem Tone und der treppenformig auffteigende Gie- er ab, sondern auch andere mit noch einander paften; beide waren vorneh- fremd flingender Aussprache. bel eines Monchoffofters hervor. feltfameren Buchftaben, wovon die men Geschlechts, beide die einzigen Monde fagten: "graeca funt, non Erben; auch lagen die Buter fo, daß Berteidigung gegen den andern Fragit du, wie diefes Rlofter bieg, leguntur" . . (es ift Briechifch, foldes fie fich vorzüglich eigneten, gufam. Sund, der auf fie losfahren wollte. fo können wir feine Antwort ge- lefen wir nicht). Bater Benrif aber mengeschlagen zu werden. Die Ba-

einem Buche, beffen erfte Geite mit ber. Mes, was fich von ibm erbalten bradtig gemalten Buditaben verhat, ift die Grundmauer, und auch giert war, dem Ritter Bengt, Frau weiß, daß diefe Steine Ueberbleib- fridas Berg vor Freude fchlug und ge, als Erland von der Jagd gurud. fel eines Rlofters find; fie weiß noch Ritter Bengt, der felbft nicht lefen fehrte. mehr und meldet, daß das Klofter fonnte, meinte, der Knabe muffe ein

oft, wenn die Augen des Monches von den Genftern des Schlosses aus eifern konnte!" Um das Sahr 1340 mar Ritter nicht auf ihm rubeten, weigerte er den Bald überragen feben; und

wusch ibm das Blut von Antlit und mere Banderung; bier aber breite- fo feltsam . . . Billft du," fügte er Aber davon fprach er wenig, es Sanden und fchlog ihn in ihre Ar- ten fich feine Ufer zu einem Bie- nachdenklich bingu, "daß ich den an-

Un den Berbstabenden, wenn des gemachtes Land mit Saufern, Med ches ju trinfen. Red und Greif, ift unichuldig; denn die Tiere find Gees Bogen die Infel umbrandeten, ern und Biefen; allein die jungen feine beiden Sunde, begleiteten ihn. fo, wie ihre Berren fie haben wolber Bind im Nadelmalde heulte und Cohne der Anbauer icheuten den Rachdem tr den Gipfel des Bu- Ien; aber du felbit mußt ein barter, ber Regen in Stromen auf das fteile Junter, weil er heftig und ftolg mar gels erreicht hatte, blieb er verwun- bofer Anabe fein."

entgindet, und Ritter und Bater zwei Sunde, groß und langhaarig, jag ein Madchen. Er fab ihr Ge- Berrn friedend naherte. Das Madfetten fich mit gefüllten Bechern, mit blutunterlaufenen Augen und ficht nicht, weil fie nicht nach ihm den ftreichelte seinen zottigen

Spindel idmurren, mahrend fie dann | Benn Erland auf seinem wilden ten. Das Wädden tauchte bald den Sund hette; ich wollte dir fein Leid und wann mit gewöhntem Ohr eini- Johlen, wie oft geschah, über die einen, bald den andern ihrer nad- zufügen." ge Bortes des bemerkenswerten Be- Meder der Anbauer hinfturmte, und ten Füße in den Bach und freute fpräches zwischen dem Schloßheren der fparliche Jahrwuchs unter den sich gewiß der Kühle, vielleicht auch Unbekannte und sah mit tieferem und dem frommen Monche auffin- Sufen zertreten wurde, fühlten fich der Bafferblafen, welche durch ihr Blid in Erlands Antlig. "Bohnft Die Leute oft geneigt, strenge mit Spiel entstanden. Run hob fie mit du bier in der Nachbarschaft?" Auf einem Kiffen, zu des Monches dem Junker zu versahren; aber etwas geller, doch wohlklingender Rugen, faß aufmertfam laufdend der Red und Greif, die beiden Sunde, Stimme gu fingen an, und tief im junge Erland, Ritter Bengts und welche ihm mit roten, heraushängen- Balde antwortete ihr der Wieder- "wir treffen uns wohl nie mehr."-Frau Elfridas einziges Rind, ein ben Bungen folgten, wie auch des hall. wilder Anabe, beffen Augen bon un- Junfers Gemittsart, die ihn fein Wer war fie? Gine Tochter bes zu eilen, als Erland, wie aus einem ruhigem Leben glänzten und deffen Bedenken tragen ließ, den Bogen e- Landes war fie nicht, das merkte Traum erwachend, fein Saupt auf Loden iber Bangen herabfielen, ben fo mohl auf Menichen als auf Erland an ihren Geberden, ihrer richtete und ausrief: Tiere zu richten, brachten fie auf an- Tracht, an ihrem Gefange, ber gang

Erland war nicht beliebt, haffen Madden aus der Gegend, wenn fie daß die Unbefannte fich umwandte. ben Sande umfagten den Stahlbo. fonnte man ihn jedoch auch nicht; das Bieh im Balde fuchten. Ber war gen, womit er Pfeile auf die wilden denn oft zeigte er fich edelmitig und fie benn? Bielleicht eine Elfe? eine fagte Erland und ergriff ihre Sand. Tiere des Balbes zu ichleudern ge- freigebig. Den Armen tonnte er ben wohnt war; Pater Benrif fprach von Silberschund von feinem Rode binfeiner Ballfahrt jum beiligen Gra- geben, ja alles, was er hatte, nur Bigel; im Bergen empfand er et- beinen Ramen, wenn bu mir nur be, bon ber Pracht ber griechischen nicht feinen Bogen, fein Pferd und was Geheimnisvolles, Unerflärliches, fagen willft, wober du bift und ma-

Da, wo fich die höchfte Felsplatte endes. Rirchen Roms, bon Fluren, mo Jei- liber ben Gee neigte, pflegte fich Er- Red und Breif jedoch richteten genbaume blühen und Balmen jum land ins Baffer ju fturgen. Er tudifche Blide auf bas Dadden und hergekommen und bleibe nirgendwo." tiefblauen Simmel emporftreben - fchwamm am liebsten, wenn der Bind fnurrten erboft. Bahrend Erland "Und wir begegnen einander nim-

Bu feinen Bergnügungen geborte and, mifchen den Klippen des Bal-Bater Benrif war weit in der des umberguwandern, felbfterfundene Belt gewesen. Obgleich er jett in Lieder ju fingen und auf deren Bie-

Balbern, lebte, mußte man doch gu Benn dann die Leute des Abends ergablen, daß fein Unfeben als Beift bei Mondichein in ihren Butten willicher und Gelehrter groß war, gro- de, aber mobiflingende Tone aus der Ber noch in fernen Landern, ale Da- Tiefe Des dunflen Balbes beraufbeim in Schweden. Man wußte, daß flingen borten, fo fagten fie gu ein-Ronig Magnus feine Stirn eben io ander: "Sorch, der wilde Erland ift tief vor diefem Prior fentte, als vor im Balbe!" Denn der wilde Erland Mit einem Jegen der Rleidung des

Co muchs er auf und war in fei-Boten ihm Briefe gebracht batten, nem fechzehnten Sahre ein ftarfer vom Papfte zu Avignon und den und fchlanker Jungling, auf welchem flammten vor Born, als er den Un- nicht gewohnt, ihn fo zu feben. Erhochgelehrten Berrn der Parifer Soch. Das Auge des Baters mit Boblgefal- tergang feines treuen Sundes fab, land blidte fich noch einmal um, Ien ruben fonnte. Doch Frau El und er rief, indem er fich haftigen warf den Bogen über die Schulter Dies mußten Briefter und Monche frieda feufste of über feinen unge- Schrittes naberte: "Ber bift du, die und ftieg langfam den Sugel binab. bon Bater Senrif gu berichten; er ftumen Ginn, und murde fich noch du foldes gu thun magit?" Ringsum im Landfee fpiegelten felbit aber mar anspruchslos und bat- mehr gegrämt haben, wenn der Bater fich fteile Granitabhange, und auf te die ibm angebotenen Burden fie damit getroftet hatte, daß alles ichwarzen, bligenden Augen den den Klippen brauften die Fohren, ausgeschlagen. Bufrieden mit dem feine Beit habe, die Jugend sowohl Junfer an; ihre braunen Wangen

Berr Bengt und Berr Gudmund

feine Beit gehabt, danach ju forichen weise, daß der Unterricht nicht ohne frau noch icheu, eines in des andern Augen begegneten fich. Es waren auf "das Rlofter", fo wie das Bolf es Schüler zuweilen des Abends aus ter zu. Sie waren ja faft noch Rin- wie es auch fam, des Madchens Mund

Huch die Liebe hat ihre Zeit.

Singoalla

richtete er auch jest feine Schritte, und ftedte den Dold in die Scheibe. 3m Balbe gab es gewiß urbar um bondem frifden Baffer des Ba- die fie am Gurtel trug; "der Sund

geziertes dunkles Gewand herabwall- fe; doch glaube nicht, daß ich den

anders flang als die Beisen der verzauberte Pringeffin? Stumm und verwundert stand Erland auf dem etwas Schauerliches und boch Lod- rum wir einander nicht wiederschen

und der Rnabe lieg den Bogen fin. die Bellen des Gees erregte und fie noch in Anfchauen und Gedanten ber- mermehr?"

Ioren ftand, fubr Greif den Sügel

Da erfannte Erland ihre Befahr und rief den Sund gurud. Doch ebe land, diefes vor fich ging, hatte fich das Madden mit einer raschen Bewegung Gingoalla, pfliidte eine rote Blume, umgewandt, fich erhoben und dem Sunde, im Augenblide, als er mit scharfem Babn ibre Aleider faßte, den Dold in die Reble gestoßen. Diefes war das Berf einiger Cefunden. Middens zwifden den Zähnen, taumelte Greif zu ihren Gugen bin.

Das Madden fab mit großen, waren von bober Rote übergoffen, ib-

"Billit du vielleicht mich toten?"

Und fie bob den Dolch zu ihrer

Erland befahl Red, fich niedergufunft Chegenoffen werden, und das er dem Tiere mit dem Bogen einen

umpielte ein Lächeln.

fagte fie und warf den Dolch fort, batte und borte lange dem Gemurder gifchend die Luft durchschnitt und mel des Baches gu. Aber Singoalla mit der Spige in einen Baum fuhr, tam nicht. Da war es, als flufterte Es war an einem Sommerta- der etwas entfernt von ihr ftand.

derung und Reugierde über.

Bang oben auf einem Sugel im Balbe wuchs eine Tanne, jung und den," fagte er; "aber es ware berte im Schatten ber Tannen, flet-Aber auf folde Borte antwortete ichlant und bober als alle fie um- ichlimm, wenn ich in mannlichen terte über Steine und Felfen und Diefer Beit unbewohnt geblieben und Erland mit einem duftern Blid, und gebenden Baume. Man fonnte fie Thaten nicht mit einem Beibe wett- fam fo gu einer, von der Art des

wenn fie fich gegen den roten Abend. Scheide und warf es nach demfelben Sutte von Reifig, fo wie Robler fie Schloffe zu Efo. Er war damals Mehr als das Studium in der himmel abhob, fo war es, als ob fie Baum. Das Meffer drang neben dem aufrichten, ftand bei den Ueberbleibichon alt und genoß der Ruhe an der Selle des Paters, liebte Erland, im sehnsuchtsvoll in die Welt schaute und Dolche in den Baum ein, und so jeln eines Meilers. Seidefraut, Geite feiner geliebten Sausfrau El. Balde ju jagen; oft febrte er mit fich weit fort jum Lande der Balmen tief, daß die halbe Klinge durch Baft Schwämme und Schlangengras und Rinde verdedt murde.

hatte; denn er war ein vielgeprüfter wild grinfenden Bolfe, heim. Bei Bach über Riefel dem Gee gu; tie- beide Baffen, fpülte den Dolch im Mann und hatte, fowohl unter Mats folden Gelegenheiten fullte Ritter fer im Balde hatte er zwischen Bach und gab ihn der Eigentumerin diese gedient haben möchten, fam der

fenteppich aus, der mit blauen und bern Sund tote, weil er dich angrei-

"Nein," antwortete das Madden

"Bergeihe mir!" fagte Erland.

"Ich glaube dir," entgegnete die

"Sa," antwortete Erland.

"Lebe wohl!" jagtedas Madchen, Sie war ichon bereit, in den Bald

"Nein, nein, verweile noch!" Er fagte diefes in foldem Tone.

"Lag mich wiffen, wie du beißest," "Du bift neugierig!"

"Rein, ich fümmere mich nicht um

"3d heißeSingoalla; ich bin weit

"Bas fümmerft du dich um mich? hinab, als wollte er die Unbefannte Morgen ichon wirft du mich vergeffen haben!"

"3ch vergeffe dich nie!" fagte Er-

Statt einer Antwort biidte fich warf fie in den Bad und lief in den Bald hinein.

Erland ftand einfam. Geine Blide folgten träumend der Davoneilenden. So perbarrte er eine Beile ftumm und unbeweglich, bis ihn endlich Reds trauriges Gebeul aus feinen Traumen wedte. Der Sund fab feinen Des wilden Erlands Augen Geren unruhig an; denn er war

Sebnfucht. .

Am folgenden Tage fehrte Erland gum Sügel gurud. Er trug den gen; denn feine Gedanken waren bei Gingoalla, der braunen Maid. 3hm hatte in der Racht von Gingoalla geträumt; ibm war, als faffe und drude fie feine Sand, als drude er die ihre wieder, als faben fie einander tief in die Augen und waren jo gliidlich. Solch ein Traum war bin?" dem wilden Erland nie gubor gefommen; früher träumte ihm nur bon Rampfen mit den gottigen Bewohnern des Baldes, von Rampffpielen und gefpaltenen Garagenen-

Er fam gum Bach, aber Singoalla war nicht da. "Bielleicht fommt fie nod," dachte er und feste fich in das "3d fürchte mich nicht bor bir," Bras, wo Singealla gubor geruht ihm der Bad gu: "Suche tiefer im Erlands Born ging in Bewun- Balde, fuche dort, woher ich fomme!" Und Erland erhob fich und folg-"Du bift ein ungewöhnliches Mad- te tem Bache in den Bald. Er man-Solzhauers ichon gerobeten, aber Er zog ein Sagdmeffer aus der fonft noch unbebauten Stelle. Gine wuchsen rings berum. Erland fand während er sich noch munderte, wozu Interge-"Du bift bubid," fagte er, "aber benen des Ritters, über die Rodung gegangen und ergablte bem Junfer, daß ein Saufe fremder Menfchen, Manner, Beiber und Rinder, mit brauner Saut, ichwargem Saar und ichwarzen Mugen, feltfam gefleidet und wunderlich redend, einen großen Trof Bferde und Bagen mit fich führend, feine Belte auf dem geschwendeten Lande aufgeschlagen, da einen Tag verweilt und nachher feine Banderung gen Rorden fortge-

(Fortfetung folgt.)

Bie früher Steine gefprengt wurden.

Spuren vorgefdichtlicher Steinfprengungen waren noch bor einigen Sabrgebnten und find vielleicht ben te noch an den alten Tauernübergan. gen, namentlich am fogenannten "Seidenweg", fichtbar, der bon (g. ftein über die Rorn- oder Sochtauern nach Mallnit führt. Diefer ur. alte, icon von den Römern über. fcrittene Saum- und Rarrenweg ift von den Taurisfern, einem felti. ichen Bolfsitamme der Ditalpen, der der Tauernfette den Ramen gab, angelegt.

Epif

bredy

bring

gefpe

net d

zifche

lojer

Do

mäße

Porti

quale

Die Taurister verftanden fich bor. trefflich auf die Berftellung von Be. birgsmegen durch die fcauerlichite Bildnis, indem fie fcmindelnde 26. gründe umgingen oder fich durch Sprengungen von Selfen genügen. ben Raum verschafften. Die Tauris. fer fetten Teuer in Telfen und Schächte, goffen Effig oder Gener (verfauerte Molfe) und Baffer gu, Bogen in der Sand, und Red beglei- ichwellten damit auch die eingetriebe. tete ibn; aber er gedachte nicht zu ja- nen Reile von Solz und zerschlugen bann mit Gifenbammern bas murbe Beftein.

Lilly's Gewiffen.

Die fleine Lilly: "Mama, wie er. jabre ich, wenn ich unartig gewesen

Mama: "Dein Gewiffen wird es Dir fagen,mein Rind."

Die fleine Lilly: "D - was es mir fagt, ift mir egal. Wenn es Dir nur nichts fagt!"

Bei der Ginguartierung.

Dame des Saufes (bei Tifd): "Da Sie fo überrafchend gefommen find, Berr Leutnant, muffen Gie ichon mit dem Einfachen, was wir Ihnen boreten, vorlieb nehmen!"

Leu tnant: "Ohne Sorge, gmadige Frau! Gie wollen bedenten, daß "Adtung vor dem Borgefetten" die erite Goldatentugend ift!"

#### Chiropractor in Men Braunfels.

Chiropractic ift bie Renntnis nicht Theorie oder Glaube -Philosophie oder Urfache von Rrant. heit die Biffenschaft mie man f iert, und die Runft ober Fähigkeit gu furieren, durch Entfernung der Urjache der Arankheit (akut oder dro. nifch) ohne Medigin ober Operation. Benn Gie frant find, einerlei mas Ihnen fehlen mag, fprechen Gie bei mir bor. Confultation und Analofis

A. B. Mertel, D.C. Balmer Graduate. Office-Stunden von 10:30 pormittags bis 2:45 nachmittags, nach Montag, 7. April, in No. 306 Bruden Strafe. Telephon 143.

Cut Rate Tires.

Fragen Gie bei mir nad bem Breis, wenn Sie einen guten Tire ober Juner Enbe branden; ich reprajentiere bie Beacon Tires, Bencon, R. D.

Dave Chrlich,

neben bem Opernhaufe



# Alvenkräuter

brauche bestanden hat. Ge verbeffert das Blut; es fraftigt und belebt das gange Chitem, und verleiht ben Lebensorganen Starle und Spannfraft. Weil es aus reinen, beilfräftigen Burgeln und Rräutern bereitet ift, fo tann beffen Gebrauch dem Rorper nur vorteilhaft fein. Ge gibt wenig, wenn überhaupt etwas, das ihm gleich tame bei ber Behandlung von Grippe, Aheumatismus, Magen,

Ceber, und Mierenleiden Reine Apothetermebigin; nur burch Spegialagenten gn fiegieben. Dan foreibe an

Dr. Peter fahrney & Sons Co. 2501-17 Bafhington Blub. Chicago, 31. (8 offrei in Canaba gelieferf)

Ceft die Unzeigen!

Jede Beschäftsanzeige in der Neu-Braunfelser Zeitung ift eine höfliche Einladung an alle unfere Leferinnen und Leser, und zeigt, daß das betreff. ende Geschäft die Rundschaft unseres Seferfreises wünscht und schätt, und sich bemülen mürde, sich dieselbe durch reelle, zuvorkommende Bedienung zu erhalten.

irden.

Stein.

nigen

rgan.

nnten

(Ba.

chtau-

r ur.

über.

nimed

felti.

1, der

gab,

bor.

1 Be.

lichite

2 Ab.

durch

ugen-

uris.

und

Seyer

r 311,

riebe

lugen

turbe

er.

wefen

8 mir

t mur

"Da

find,

n mit

por

fidige

daß

tut-

t llr.

diro.

ation.

made

ie bei

alnfis

puate.

Tire

haufe

Berlin, Mitte April.

In dem unendlichen Chaos, das ber über die Stadt hinbrausende Bürgerfrieg brachte, verdient eine Epifode feftgehalten gu werden, die fait einen tragifden Beigefdmad

Bilde Gerüchte hämmern auf Die Nerven der Berliner herum, phantaftifches Gerede wächft ins Ungemeffene, in diefes Trommelfeuer von Märchen und Lügen mengt fich, fernber tadend, das ernftere Anattern der Maschinengewehre . . . Und plotslich all diefe Saft und Unruhe unterbredend, gur Beit ber erften Abendbanmerung, eine Schredensnachricht, die alle, die im Saufe geblieben find und nicht nach den Brennpunften der Rampfe eilten, auf die Beine bringt. Jagend eilt im Beften Berline die Botichaft von Strafe gu Strafe, von Saus ju Saus und pon Tilr gu Tir: das Baffer ift abgeiberrt! Man ftiirgt gu den Leit ungshähnen - verfiegt! Man öff net die Bentile in den Badeftuben ifchend und höhnend pfeift die Luft geraus, aber es riefelt fein Tropfen Baffer. Gin einziger Schrei namenloier Emporung! Spartafus hat die Bafferwerfe befett, wiffen die einen, Streif in den Bafferwerfen belehren die anderen, ein paar Bedachtige beidwichtigen: als handle sich lediglich um einen Rohrbruch.

Da ericfeint überall wie ein zeitgenäher Mofes, der an den Stein flopft und Kastaden hervorzaubert, der Portier: im Erdgeichog fliegt Baffer! 3m Ru find die Treppen geftirmt, mit Bannen, Bottichen, Schüffeln, Raraffen, Topfen fauft alles die Stufen hinunter. Benn man aber an den fastalischen Quell fommt, it er von denen befett, die noch flinfer waren.

In ansehnlichen Reiben fteben Die Sausbewohner an, und nur langiam, guälend langfam, schiebt man sich in diefer neuesten aller Polonafen an den barmbergigen Strahl beran.

Die Bortiersfrau tut, was in folem Falle ihr gutes Recht ift: fie ucht. Bas Bunder, ihre Bohnung gleicht einem Gee, und die Durtigen ragen baraus wie hochgeturmte Infeln bervor.

Schwanfenden Schrittes ichlepven die Glüdlichen ibre Beute fort; über die Treppen plätichern zierliche, fleine Rinnfale; alle fozialen Unterfchiede fallen, Border- und Sintertrepbe haben die gleichen Rechte, das Recht auf Baffer. Die Braftischen bamftern Baffer in umfangreichen Gimern, die Lebensunflugen meinen, mit Eduffeln und Glafern ihr Muslangen zu finden. Trebbauf, trebbab, ein Poltern und Plätschern und Schlirfen: man dedt fich mit Baffer

Muf öffentlichen Platen bor ben noch munter rieselnden Röhrbrunnen wiederholt sich das Spiel in einer Breiluft - Bafferpolonafe. Mit fomischer Unbeholfenheit hantieren hatige und ängfiliche Sände mit den Eimern, alles planticht und iprist. Gierig gudt der Lette in der Reihe nach dem Ersten vor. Unverbesserliche Peffimiften unten von Minute 311 Minute: jett versiegt die Leitung lett ift der lette Tropfen geflossen. Industriofe Gebirne wittern geschäftliche Ausblicke; es wird Wasser verfauft. Gin Liter Baffer 20 Pfg., unter 10 Litern wird nicht abgegeben.

Plötlich erscheint ein Mann mit inem großen Korb. In diesem Korb ift eine Anzahl von Flaschen. Und der findige Sandler bietet gu den Bucherpreisen von 5 Mark für die Haiche Fachinger Baffer und Emer Krähnchen an. Bielfagend fügt r feinem Angebot noch die Bezeichnung "Auslandsware" hinzu. Und diese Auslandware, die er eben in den nächsten Apotheken zu 1,50 Mark gefauft hat, findet reißenden Abfat.

Roch fliegen die Auslaufbrunnen aber in den Parterrewohnungen ind in Portierzimmern hat der allzu arg inMitleidenschaft gezogeneStrahl dersagt; dem Massenansturm war der nedies gedroffelte und durch vorergegangenes Samftern geschwächte brud nicht gewachsen. Letten Endes dar ja die Ursache der ganzen Berlimer Bafferpanif weder Spartafus, Streit, fondern nur die unver-

ninftige Samfterei gewivesen. Co faß man auf dem Trodenen

Sofort ftanden gerechte Gefetgeber | denen Runftgegenstände beträgt meh- eine Munge berührt, nur allzu leicht den zu fangen. Haben fie eine erauf und idrieben ihre Gefete: Baf rere Millionen. Das Direftorium von jum Munde führt. Um nun den wischt, wird die Binde abgenommen fer ift nationales Eigentum, Baifer Ungarifd-Altenburg hat die gefunde- bier in Betracht tommenden Gefahr- und fie muffen die Gefangene ent ift fnapp, Baffer ift lebensnotwendig, nen Gegenstände mit Beichlag belegt. engrad festzuftellen, unternahm Dr. weder füffen oder ihr einen Quarter also muß es rationiert werden! Und trollierendes Auge entdedte. Man reid, Tyrol, Borarlberg, Rarnthen soviele Tropfen!

gung hinein, ein plotliches Anistern reich wird folgende Rachbarn haben: im Leitungerohr - ein neugieriges | 3m Often Bohmen und Ungarn, im Blingeln erfter Tropfen - dann ein Suden die Gudflawen und im Beitfrohlicher, ftarfer, munterer Strahl en die Schweig. Mit Ungarn wird ftromt wieder das liebe, gute Baf- werden. fer, das ftundenlang fortgeblieben war, aller Schred ift vorbei, unfere Bufunft liegt wieder auf dem Baf-

Da man mit diefer ichon nicht mehr erwarteten gunftigen Lofung ju fdnell aus aller Angit befreit mar, brauchte man durchaus noch raid eine andere, ebenjo große Corge: man muntelte, daß auch das Licht verfagen wurde, wie es ja wirflich in einigen Bororten geschah; und fo hamfterte Groß und Rlein Rergen, die natürlich nur schwer aufzutreiben waren und fofort im Breife ftiegen, Diefe Rergen find in den meiften Fällen nicht in Aftion getreten. Roch gliiben die Birnen, noch fladert bas Gaslicht. Aber den Ernft derStunde, die uns das Baffer nahm, beleuchtet icharf und mabnend dieAngit por der Finfternis.

#### Allerlei aus Guropa

gespannte Begiebungen gu der En-Defterreichern aller Lebensftande vom men. Raifer abwarts, in Zufunft in der Regierungsdepartment, bestehend aus 200 Beamten, geschaffen wird, um diefe Frage gu erledigen. Alle Randen, werden genau untersucht wer-

lage größten Stils an die Deffent- fammung, da die Infelgruppe bis gu lichfeit getreten. Taujenden von Ar- feinem Berfall gu dem alten Sellebeitelofen foll dadurch Arbeit, Tau- nenreiche gehörte. fenden eine gefunde Bohngelegenbeit und landwirtschaftliche Tätigfeit vermittelt werden. Ueber Art und Umfang diefes Planes enthält die Fran- fchreibt: "3ch befand mich in einem tifche Tagespost das Folgende:

"Ueber Gingelbeiten des großen Berfammlung der Borfitende des Soldateurats Sachs. Es founte mit- mid jest außerordentlich wohl und geteilt werden, daß bisher ichon 200 fann jeden Tag die ichwerfte Arbeit Arbeiter Befchäftigung gefunden ba- Stärfungsmittel, als dieje alte, bewachsen werde. Die neue Regierung fostem und belebt den gangen gorin Münden habe 100 Millionen per. Es wird nicht durch Apothefer Marf zur Berfügung gestellt. Die Dertliche Rommiffionen arbeiten Sand Chicago, Illinois. in Sand, um rationell vorgeben gu fonnen. Reben dem vorgefebenen Plat am Beichbild Rürnberg

nun gings ans Bafferverfteden; Sam- Defterreich werden folgende Teile fterlager wurden gebaut, Atrappen des alten f. u. f. Raisereiches als gur der Reime Aufichluß zu erlangen, vor der unschuldigen Flüstigfeit auf- neuen Republik Desterreich gehörig die sich auf Bapier- und Nickelgeld gestellt, damit sie nur ja fein fon- angegeben: Ober- und Rieder-Destertrieb Baffer - Defonomie: Coviel und Steiermart. 3m Begirf von zum Rochen, soviel zum Baschen, so- Rlagensurt soll eine Bolfsabstimmviel jum Trinfen! Pro Ropf jo und ung entscheiden, ob die Bewohner gu Defterreich oder gu den Gudflaven Da - mitten in die bange Erre- gehören wollen. Das neue Defteralle Sahne fteben auf, und es ein feparater Bertrag abgeichloffen

- Mus Wien wird berichtet: Die driftlich-fogiale Bartei bat der öfterreichischen Rationalversammlung eine neue Ronftitution der öfterreichiichenRepublif unterbreitet. Diefelbe verfügt die Schaffung tantonaler Drganifationen nach dem Beifpiel der Schweig, wobei jeder Ranton volle innere Autonomie hat, während die Bentral - Regierung hauptfächlich auf die Departements des Auswarti gen, gemeinsame Finangen und Militar-Angelegenheiten beidranft ift. Unter dem Plan murde die Stadt, Wien ein eigner Kanton, unabhängig von Rieder-Defterreich, fein.

berichtet, plant die öfterreichische Re-Rourantfoftems, wobei der Franc anftelle der Rrone treten foll.

Problem bildet auch das Berlangen den, welche die Defterreicher in fruvon 30,000 Teutschen und 20,000 beren Kriegen aus Stalien fortnab-

didaten, die das Afplrecht beaufpru- ichen Bufeln, eine Gruppe von zwölf größeren und fleineren Infeln, liegen an der fleinafiatifden Rifte. Gi-- Das banrifche 3. Armeeforps ne bet befannteften Infeln ift Rhoin Rirnberg ift mit einem Gied- dus. Die Einwohner find in der lungsprojeft auf fogiliftifcher Grund | großen Mehrzahl griechifcher Ab-

tin Borefon von Leeman, Bis., ichlimmen Zuftand, als ich mir in die reinigen. fem Frühjahr Forni's Alpenfräuter fommen ließ. 3ch dachte nicht, daß Siedlungsprojetts augerte fich in der ich imftande fein murde, in diefem Commer zu arbeiten, aber ich fühle perrichten." Es gibt fein befferes perfauft, fondern durch befonders er-

#### Die Singiene bes Gelbes.

und neben ben Exerzierpläten, die Laienwelt fich noch immer nicht in ge- Mannlein und Beiblein gleichmäßig gebaut werden follen, find 30 Bau- genugender Beife über die einfach- bas Zeugnis der Bergeflichfeit auserngüter jest ichon freigemacht, eben- ften hogienischen Magregeln im flafo werden diefer Tage drei große ren. Da die Infettionstrankheiten so werden dieser Tage drei große ren. Da die Ansettionstruntgetten Lebe- 152 Toilettengegenstände, ebenfalls Jeden ersten und dritten Sonntag Jagdschlösser und ein in der Rähe wesen, deren Durchmesser 1 1000 dem männlichen und weiblichen Ge- im Monat ist morgens um 9 Uhr von Rürnberg gelegenes Schloß in Millimeter beträgt, hervorgerufen schlecht zugehörend, 558 Uhren, 3807 Conntagsschule und um 10 Uhr Beichlag genommen. Eine Ziegelei werden, muß alles getan werden, um Portemonnaies, 2038 Schmuckge- sammelt sich jeden Sonntag abend ift auch bereitse übernommen worden, die Berbreitung diefer unfichtbaren, genftande. Bon diefen Fundobjeften um 8 Uhr. um die Baufteine herzuftellen. Das leicht haftenden Rrantheitsübertra fonnte über die Salfte durch die Lon-Siedlungswerf in der Rabe Rirn- ger bintanguhalten. Befonders wich- doner Boligei in Scotland Dard an bergs foll auf gutem und ertragfabi- tig ift es, den Mund vor Berührung ibre Befiter guruderftattet werden, gem Boden erfteben und 2400 Gied- mit nicht gang reinen Wegenständen und diefe gurudgegebenen Gegenlungen follen raumlich fo angelegt zu bewahren, denn gerade die verbrei- ftande repräfentieren ichon einen tag morgens um 9 Uhr Sonntagswerden, um für jeden Anwohner die tetften Darmfrantheiten wie Enphus, Wert von über einer Million foule, 10 Uhr deutschen Gottesbienft. befte Berfehrsmöglichteit betreffs Cholera und Ruhr werden durch Franken. Schule, Ginfauf ufw. ju bieten." Bafterien verschuldet, beren Beg in - "Boeroes Uifag" meldet aus den Korper fait ausichlieglich durch Ungarisch - Altenburg: Im Theater- den Mund führt. Darum lag ftets faal des einem Er-Erzherzog geho- der Gebanke nabe, daß die Kranthei- des Gefchopf." renden Schloffes in Geftorony wurde ten bejonders leicht durch unfer Baunter dem Sugboden in Riften eine pier- und Ridelgeld verbreitet wirgroße Menge goldener und filberner den, da ja das Geld durch taufend Kartenpartie bei und fvielte "Blind morgens um 9 Uhr Sonntagsschule; der Boft in bioliger Office mifgege Kunftgegenstände, Schmud und Ba- unbefannte Hand gebt, und da man Man's Buff". Die Herren suchen 10 Uhr Goottesdienst in der deutschen ben werden. Runftgegenftande, Schmud und Ba- unbefannte Bande geht, und da man Man's Buff". Die Berren fuchen

- In dem Friedensvertrag mit Piorfowsfi eingehende Untersuchun- geben." gen, um über die Menge und Art vorfanden, das längere Beit in Bebrand mar.

Bu diefem 3med murden, wie Bi-Teilchen der fleinen Bapiergeldforten fowie Ridel- und Broncemungen in fen? (ärgerlich) Ihnen fann man's batteriologifche Rahriluffigfeiten eingetragen und nach furger Aufbewahrung bei Bimmer- oder Körpertemperatur jum Bachstum veranlagt. Sierauf wurde gang einfach die Art der gefundenen Bafterien mit den bens fann ich Ihnen nur beftens bierfür üblichen Methoden feitgeftellt, empfehlen; er fpielt Samlet, Bal-Es ergab fich, daß es fich hauptfach- lenftein, Rargif und Stat, am belich um gang harmlofe Bafterien handelte, die überall im Saushalt der Ratur vorkommen. Daneben wurden aber auch vereinzelt Diphte. riebazillen festgeftellt und baufiger Baratyphusbazillen. Die letteren find Erreger, die eine dem echten um 1/210 Uhr vormittags Inphus flinisch-ähnliche Krantbeit hervorrufen föönnen, die aber schneller und gefahrlofer verläuft als der bienft um 1/29 Uhr. Tuphus felbit. Im bafteriologifchen Sinne ift der Paratuphusbagiflus ein Sammelbegriff, denn hierber geboren gablreiche barmloje und frantbeiterzeugende Bagillen, gang befon - Bie die neue Biener Zeitung ders die Gleifch- und Rahrungsmittel - Bergifter. Dieje Bagillen wirgierung eine Reorganisation ihres fen gewöhnlich nur dann giftig, wenn fie in großen Mengen in den Körver Sonntagsfchule und um 101/2 11h eindringen und dort miderftandeja- Bottesdienft ftatt. Jeden Dont er - Die Kriegsentschädigungeflau big bleiben. Das lette ift der Ball, ftag abend 8 Uhr (in den Bintermofel im öfterreichischen Friedensver- wenn der Organismus nicht vollkom- naten, Rov. bis Febr. um 71/2 Uhr trag fest ein Zwanzigstel der Summe men intakt ift, er braucht nicht einen 818-2 Rings oder Rem Braunfele feit, die von Deutschland verlangt bireften Gehler aufzuweisen, es ge- 93-3 Ringe (Ernft Bippe Store) Die Schweizer Regierung bat wird und fordert 5 Milliarden Marf niigt vielmehr, wenn er allgemein beschlossen, feinen Bolichewifi den in Gold ohne Bürgichaft. Die Sta- geschwächt wurde. Auf diese Beise Butritt in ihr Land zu gestatten, um liener haben darum ersucht, daß ih- erklärt fich wohl auch die Tatsache, Monat findet in der St. Paulusfirnen im Bertrag die vielen unichats- daß im Berlaufe der letten Jahre de Bu Cibolo morgens Conntags. tente zu verhüten. Ein schweres baren Runftwerke gurudgegeben wer- die Paratophus - Erfrankungen fich foule und Gottesdienst statt; am ? mare aber feineswegs am Plat. Denn es gehört ein Kompler von Bu- Gottesbienft ftatt. - Stalien bat feine Unfpruche fallen und Störungen dagu, damit angefündigt, daß in Bern ein neues Gunften Griechenlands aufgegeben. gewöhnlich haftenden Bazillen eine fragen, die den Friedensfongreß be- die Uebertragungsfähigkeit den An- Gottesdienft in der Evangelischen Mitglieder des nachstebend genannichaftigte, erledigt. Die bodocanefi- ftedungsteime durch Antrodnen und Rirche zu Converfe. Telephon, Mar. ten Direftoriums andere Schädigungen ju febr ge- ion Ro. 22, 2 fbort, 1 long. fcwächt, um wirflich gefährlich gu werden. Da aber andererseits unter fähigfeit einbüßt, muß die dem Bafollte ftets darauf achten, nach dem Gin ichlimmer Buftand. Berr Mar. Durchgablen einer größeren Geld-

#### Die vergeflichen Lente.

Bom pinchologischen Standpunfte intereffant ift die Statiftif eines Fundbureaus, wo allerhand verloren ben und daß bis Ende diefer Boche mabrte Krautermedigin. Es macht ro- gegangene Cachen friedlich nebeneindie Bahl der Beichäftigen auf 1000 tes, reiches Blut, frarft das Rerven- ander aufgestavelt liegen für eine gewiffe Bartefrift, bis fie dann öffentlich an den Meiftbietenden versteigert nannte Lofalagenten geliefert. Man werden. Auf dem Sundbureau der Robitoffe im Bereich des dritten Ur- fchreibe an Dr. Beter Fahrnen & Londoner Untergrundbahn, das einmeeforps werden beschlagnahmt. Sons Co., 2501 Bashington Blod., es der umfangreichsten Etablissements diefer Art ift, wurden im letten 3abre 70,298 Gegenstände berichieden- tag im Monat ift morgens um 9 Uhr fter Art aufbewahrt. Darunter be- Sonntagsichule, und um 10 Uhr Erot aller Aufflärung ift die fanden fich 26,731 Regenschirme, die ftellen. 11,511 Sandtafchen und 9,-

> Bliidliche Schwefter. "Meine Schwefter ift ein gludli-

"Sa, wiefo denn?"

"Sie wohnte geftern abend einer iche gefunden. Der Bert der gefun- den Finger, der einen Schein oder mit verbundenen Augen ein Dad-

"Run, und?"

"Meine Schwester brachte dreißig Quarter nach Saufe."

Gin Rörgler.

Amtsrichter: " . . . Also and ge orfochsfi berichtet, abgeschnittene gen diese sechs Monate Gefängnis wollen Gie wieder Berufung ergrei doch nie recht machen, Suber!"

> Empfehlungsbrief eines Theaterdireftors.

"Den Ueberbringer Diefes Schreiiten aber letteres!"

#### Mirchengettel.

In der Deutsch - Protestantischen Rirche gu Reu-Braunfels: Die Sonntagsichule beginnt jegt

Jeden Sonntag Morgen dienst um 1/211 Uhr. Jeden Sonntag Abend

6. Mornhinmeg, Boftor Methoditen Rirche: Sonntags ichule 10 Uhr, Gottesdienft 11 Uhr morgens und 7:30 abends jeden

G. A. Ronfen, Baftor

In der evangelischen Friedenefirde findet jeden 1. und 3. Conntag im Monat um 91/2 Uhr morgen ubt der Rirchenchor. Phone: Geguite M. Roerner, Baftor

Um 1. und 3. Conntag in jedem gehäuft haben. Gine Bennruhigung und 4. Sonntag in jedem Monut findet in der Evangelischen Erlöfe :-Rirche zu School Conntagsichule und 30 bis 34 Jahre.....

Redwood: St. Pauls Rirche den gegenwärtigen Berhältniffen der ju Redwood, jeden 2. und 4. Conn-Körper fehr leicht an Widerstands. tag um 10 Uhr morgens Gottesdienft; jeden Conntag morgens um 9 Uhr Comtagsichule; jeden Dienpier und Nidelgeld anhaftende Un- ftag Abend um 8 Uhr Männerchorstedungsmöglichfeit immerbin in quartett; jeden Freitag Abend um 8 Betracht gezogen werden, und man Uhr Gemischter Chor; jeden Camitag, vormittag um 10 Uhr, Konfirman- & G. R.-Bahn.

Lodhart: Sonntag im Monat, vormittags um No. 1 (Sunfhine Special) 10:30 Uhr, deutscher Gottesdienst; jeden 2. und 4. Sonntag abends um Sountag um 9:30 Uhr \* morgens Ro. 2 (Sunfhine Special) Sonntagsschule. jeden 2. und 4. Sonntag abends um 7 Uhr Jugend- Ro. 6......7:10 abends verein; jeden 3. Samstag im Monat Frauenverein um 3 Uhr nachmit-

Bohnung des Paftors: Main Ct. Ledhart, Teras. Telephon Adreffe: Brit Boigt, Ref. Church St., Lod-

Epang. Chriftus . Bemeinde zu Leigner's School. Beden zweiten und vierten Conn-

Gottesbienft.

&. Lapiens. Baftor.

Eb. Luther-Melandton-Gemeinde,

Gottesbienft. Der Jugendverein ver-

F. Laviens, Baftor

Go. Quth. Beitel Gebachtnis-Rirde Fratt, Texas.

Beden zweiten und vierten Sonngeden zweiten Sonntag Abends um 7:30 Gottesbienft in der englischen Sprache. Jeden Freitag Abend um 7:30 Singdoriibung. E. G. Ruant, Baftor.

En. Ruth. St. Baulus-Rirche, Bulperde, Teras.

G. G. Anaat, Baftor.

#### DR. MORTON

Spezialist für Angen-, Ohren-, Naien- und Halstrantheiten, sowie für Anpaffen von Brillen, wird jeden Camftag in Reu-Braunfels fein. Office in Richters Apothete: Bohnung San Marcos, Telephon 62.

#### New York Hat & Clothes Cleaning Co.

Sute! Dute! Werfen Gie Ihren alten But nicht weg; wir machen ihn wieder wie neu. Damen- und Berren- Banama- und Strohhüte eine Spezialität.

Aleider gereinigt und gebugelt. 75c und aufwärts der Angug. Bitgeln allein 40c aufwärts. Damenfleidung eine Spezialität. Repara. turen und Menderungen jeder Art. Zufriedenheit garantiert, billige Preise.

Can Antonio Strafe, neben dem Opernhaufe.

#### ERNST KOCH

Allgemeiner Contractor mi'd Baumeifter.

Muhven bon Saufern, groß ober flein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art.

Telephon 179.

#### HERM. C. MOELLER

Contractor und Baumeifter. Roftenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Co mentarbeit eine Spezialität. Bobn ung, Telephon 293. Office-Telephone 159.

Herbert G. Henne. John R. Fuchs

#### **HENNE & FUCHS** Deutiche 218mofaten

Ren . Brannfels, . . . Teras

#### MARTIN FAUST Abvofat.

Office in Sola's Bebante.

Der Ren - Braunfeljer Gegenseitige Unterftütungs-Berein hat feine Raten wie folgt festaefett 25 bis 29 Jahre..... 35 bis 39 3ahre..... 1.85 Beden 5. Conntag im Monat mor- 40 Jahre und aufwärts . . Schweis wohnen gu durfen. Es murde auf die dodocanefischen Infeln gu durch die am Papier- und Ridelgeld gens Conntagsichule und Rirche in Billig, einfach und zuverläffig! Un Cibolo und nachmittags in Buehl. ter direfter Controlle feiner Dit. Damit ift eine der wichtigsten Streit- Infeftion bewirft wird. Saufig ift at nachmittags Conntagsichule und Man wende fich an irgend eines ber

> Bojeph Fauit, Brafibent. C. B. Bfeuffer, Bice-Branbent. &. Sampe, Gefretar. &. Druebert, Schatmeifter. Otto Beilig, 28m. Bipp fr. unb Joj. Roth, Direftoren.

#### Cifenhahn-fahrplan.

Abfahrt der Berfonenguige der 3.

Mach Güben: nach Norden: .....8:23 mora

> Abfahrt der Bersonenziige der M. A. & T .- Bahn von Neu-Braun Rach Norden

No. 4......9:47 borm. Rev. F. B. Budy. Ro. 10 ..... 1:27 nachm ("Local" nach Baco, über Auftin; in San Marcos Berbindung nach Smithville und Soufton.) No. 8.....9:22 abends No. 6. . . . . . . . . . . . . 10:25 abends 7.....6:10 morg. No. 5.....6:44 morg. No. 9......3:18 nachm. No. 3.....8:10 abende

> Unfunft und Abgang ber Boft. Bon Reu-Braunfels fiber Sattler nach Cranes Mill um 7 Uhr morgens jeden Montag, Mittwoch und Freitag. Anfunft in Reu-Braunfels um 4 Uhr nachmittags Dienstag, Donneritag und Samftag

("Local.")

Bon Meu-Brounfels über Smith. ing Ballen nach Spring Branch um Uhr morgens täglich außer Conntage. Anfunft in Neu-Braunfels um Uhr nachmittags täglich außer Conntags.

Die "Rural Free Delivery Carriers" perlaffen Reu-Braunfels um 9 Uhr morgens und fommen bis au 4 Uhr nachmittags gurud.

Mle Poftfachen miffen, wenn fie red tgeitig befordert merden follen, Geben erften und britten Conning min.beftens 30 Minuten por Mbaang

> 3. G. Abrahams, Postmeifter.

(Fortfetung von Geite 1). fturm, etwas in diefer Wegend gang gleich wieder bin.

nur ein Ranal britter Große

Woran uns aber mehr lag - wir waren jest beim Berrenfit Can Carlos angelangt und fuhren beim Berrenhaus bor. Don Carlos Gon-Sahren, begriißte uns aufs berglichfte und führte une fofort hinüber ine Sotel, mo bereits fiir uns geforgt

Nachdem der äußere Menich erft den Reifestanb grundlich abgewaschen, waren wir nicht wenig erstaunt, als einem jeden eine Flasche des herrlichen "Carta Blanca" (Monteren-Bier) fredengt wurde, um auch den Staub aus der Reble loszumerben. Gelbitveriffindlich murde diefes bon uns verdorrten Texanern, denen Die Probibition am Camitag noch extra eingerieben murde, nicht abge-Schlagen, und auch eine zweite Auflage wurde wohlwollend affimiliert.

Dann ging es gur Tafel; es mur ben in Gangen ferviert; ichriebe ich hier, was alles, fo wirden wahr-Scheinlich ichon nächste Woche die Ferry-Boote über den Rio Grande unter der Laft des Berfehrs gufammenbrechen. Mso gut - nach aufgehobener Tafel murde noch einer Batterie Flaichen der Sals gebroden, und dann ging es, Don Carlos Gongales und fein Bermalter Da muel Calles mit mir in ben beiden Mutos, los nach den verschiedenen Ansiedlungen auf der Hacienda.

Der werte Lefer stelle fich vor, er führe von Braden Ios, gur Linfen ben großen Bewäfferungsfanal, feinen Baun - er fame nach Comal. Louis Aneupper, Colms, Ren-Braunfels, Sortontown, Freiheit, S. D. Gruene, Sunter; dami von Sunter vierzehn Meilen weit faft in idmurgerader Linie, aber feinen Berg, über Biem zurud nach Neu-Praunfels, an beiben Geiten des 50 Buf breiten Beges große Pappel-Faume, meiner Anficht nach die Ber-Tiner Strafe "Unter den Linden" in ben Schatten ftellend. Dabei freuzen wir dutendmale fleinere Leitungsgräben und burch Meberlaufen derfelben verursachte Mudlöcher, burch welche die Cars geschoben merden müffen.

In dem einen Plat, Porto Rico genannt - eine alte Zuderfabrit famen wir dann gum großen Damm des Can Miquel Refervoirs. Diefer Damm ift ungefähr 11/2 Meilen Jang, und ber aufgestaute Teich hat eine Kapazität von zehn Millionen Aubifmeter Baffer.

Dann gingen wir noch zu den Hauptichleusen, immer dem Damm entlang, wo der Sauptfanal aus ei ner Entfernung von fechs Meilen Diefen Teich fpeift. Gerade bier teilt fich der Hauptkanal; ein Teil des Waffers geht in den Sauptkanal nach Can Carlos, zwei brittel geben in das große Bafin; und mare Billie Streuer am 17. Mai hierhergegangen, als er Wittinge fangen wollte, fo batte er fie millionenweise betommen fonnen, und Plattfifche und Fo. wirrung befreit werden wird. rellen noch obendrein.

Sier faben wir auch Merifanerfrauen auf primitive Art Beigen mit der Sand, ohne Flegel, breichen: eine Frau mabite mit der Sand, fo daß der gedroschene Beigen fofort in beiter gegen die Diftatur des Prole-Mehl verwandelt murde.

Da der Tag vorüber war, fehrten wir jest nach San Carlos gurud. Ein herrliches Abendbrot - Chili. Reis, Bohnen und Enchiladas harr te ba unfer, bon bem berelichen Berftenfaft gar nicht zu reden; denn Munchner Gewaltherrschaft berwen- Die Burgerschaft lebt in einem

wenn ich daran denfen muß, läuft bet wird. Bon allen Geiten ruden bie tamen. Cornfelder wechselten mit mir jest noch das Baffer im Munde Machte der Ordnung beran. Der Diefen ab. Leider hatte ein Sagel- zusammen. Im liebsten ginge ich Rampf der Rateregierung um die

te aufichrectten.

nächite Woche

Der Aleine Charlen.

Biergebn Tage Rommunismus in Minden.

München, 27. April. Seit vierzehn Tagen find wir bier also waschechte Kommunisten, und wenn wir ebrlich fein wollen, hat uns biefes Experiment im praftifchen Radifalismus (das ja Bismad feinerzeit ale die beste Rur für fogialiftische Träumer vorichlug) zu Berberrlich ern der guten alten Zeit gemacht, da nan auf der Straße noch ohne Lebensgefahr einherwandeln, Blane für den fommenden Tag ma-

Lang, lang ift's ber! Bente regiert die Anarchie, der garm, die Fauft | Lebensmittel zu liefern. München und der automatische Revolver.

Mis erftes fetten lette Boche die Maffenelend. neuen Machthaber die ruffischen ungsartig ausgebaut.

feineswegs als die "mobil gemachte Strafe" mit den außerft zweifelhaf ten Maffeninftinkten zu werten. Man muß unterscheiden zwischen folden, die um der Idee des Bolichemis. mus willen das Gewehr über die fus übergeben. Schultern genommen haben, und folden, die felbst dem "arbeitenden Broletariat" zuwider find. Die raubenden und blündernden Elemente, die Arbeitslofen, die einzig und allein durch die hohe Löhnung fich in die liften aus Autos heraus Leute, die fennen von einem Rampfe für die Flugblätter aufhoben, beschoffen. In fogenannten ideellen Giter des Bolschewismus herglich wenig. Und das feln von den Spartakisten verhaftet. ist das Entscheidende bei der neuge- Eine Freiwilligenabteilung hat am schaffenen Lage in München. Auch 24. eine spartafistische Brüdentvache Dr. Levien wird die Beifter nicht gefangen genommen. Aus Schleismehr los, die er rief. Bir werden beim wird gemeldet, die nicht gur noch die Berrichaft des gangen lichtscheuen Mobs über uns ergeben laffen

Bir lange dies dauern wird, bangt fcher Biviliften erfest. von den Magnahmen der Regierung rium ift ernftlich gewillt, gur Biederherstellung der Ordnung in München alle nötigen Vorfehrungen anzuord. nen; jum Teil find diefelben in Ausdie Sauptstadt bald aus dem Buftande der Berblendung und Ber-

Oberndorf find ber Bauernbund, Saus gu Saus zogen, verhaftet, Gi der sozialistische Berein, die baprische nige Berhaftete konnten sich durch Bolfspartei, der demofratische Ber. Geldbugen wieder lostaufen. ein und der Berein der geiftigen Artariats herausgefommen. In Burgburg wurde die Universität bis auf weiteres gefchloffen und Studierende te durchichwirren die Luft bon Untaund Lehrer aufgefordert, für turge ten an weiteren berühmten Beifeln. Beit in das Freiwilligentorps einzu- Ihre Bahrheit lagt fich indes nicht treten, das jur Rieberwerfung ber feftstellen. Möglich ift heute Mes.

Macht ift in eine entscheibende Phafe Ungewöhnliches, diefen letteren arg Um Abend fam noch ein Merifa- eingetreten, und fie trifft ihre Bormitgespielt und auch einen Teil ner, ein Renter auf der Sacienda, bereitungen jum außersten Bider-Beigen ausgeschlagen, an dem der bin; biefer verdiente lettes Jahr auf stand. Das Sauptquartier befindet Schaden jedoch weniger fichtbar war. 200 Acter \$7000 flares Geld und fich in Dachau. Bon dort aus bewegt Unter Bewäfferung find bier jest fühlt fich jest wie ein flarer König, fich Artillerie in der Richtung gegen 35,000 Ader, wobon gur Beit 5000 Es murde eine Beile ergablt; ba Pfaffenhofen, mo die Borpoften der mit Beigen, 10,000 mit Corn und wir ja alle, mit Ausnahme von Regierung fteben. Flieger und Del-4,000 mit Baumwolle beftellt find. Judge Marbach, gut Spanifch fonn- bereiter beforgen die Aufflärung. Bir famen auf den nach Can, ten, ging diefes recht gut. Dann, In den letten Tagen find wiederholt Carlos führenden Beg gurud, und mitten im Speifefaal bes Sotels, Flieger aus Bamberg über Minden einige Meilen weiter tamen wir an wurde ein Tifch gurechtgerudt, und erschienen und forderten die Müncheiner Dreichmaschine vorbei, bei wel- in alter deutscher Gemütlichfeit ner in Proflamationen auf, den Mut der der Beigen in Gaden aufgeturmt flopften die vier Alten, b. i. Bolff, nicht zu verlieren. Die Befreiung vom lag. Dann tamen wir zu einem Ra- Stapper, Coreth und Marbad, noch ruffifchen Terror fei nabe. Die Bamnal, ben wir für den größten bielten, ihren Cfat, mabrend wir vier Bun- berger Alieger durfen übrigens me-Denn er führt faft foviel Baffer, wie geren uns auf bequemen Betten auf gen der Gefahr, die für die Garnifon Der Teil vom Comal, über den man der Biagga ausstredten und uns bald damit verbunden ift, nicht mehr bebon der Badeanstalt nach Landas im tiefen Schlafe befanden, aus dem Schoffen werden. Die Rote Armee bat Part hineinfahrt, und doch mar es wir nur bin und wieder mit Tran- einen eigenen Alugbetrieb eingerichmen an unfere, bon den Berren tet. Ihre Flieger tragen als Renn-Pros in den Staub getretenen Rech. zeichen rote Wimpel. Die Ditertage find verhältnismäßig rubig verlau-Bas wir dann gum Frühftud be- fen. Die Melbungen, daß auf den famen und fonft noch Großartiges Stragen niemand bes Lebens ficher Bales, ein junger Berr von eirea 28 auf, alles nur einer Familie gebor- fei, und daß täglich Goldaten und endem Lande faben, ergablt Euch Burger auf Befehl ber Gewalthaber erichoffen würden, find allerdings er

Dagegen find die Schädigungen des Birtichaftstebens außerordentlich ichwer, namentlich infolge des feit vierzehn Tagen dauernden Generalftreife. Der Mangel an Bahlungemitteln ift fo groß geworden, daß die Bebalter und Löbne nicht mehr ausbezahlt merden fonnen. Der Bolfs. fommiffar für Finangen fordert Ab. lieferung der gehamfterten Geldvor-

Die Lebensmittelnot ift furchtbar. Sungerenot, Schreden, Plünderung, Raub, Gewaltafte und Mord, das Maß Bier in königlich baperischer ift das Ergebnis der bolichewistischen Rube trinken und am Abend noch Serrschaft von wenigen Tagen. Kinder und Rrante, Greife und Frauen fterben dabin, da die Bauernichaft fich weigert, in das Narrenhaus München ftebt por bem Bankerott und bem

In der vergangenen Racht wur-Rriegsgefangenen im Lager von de die Bevolferung wieder durch Buchheim in Freiheit und bewaff- Sturmgeläute und Gefechtslärm aneten fie. In Münden gog am Babn- larmiert. Gegen Morgen verbreitete of eine ruffische Bache auf. Sodann sich das Gerücht von Borpostengewurden die Kruppwerke nördlich fechten, die sich in der näheren Um Mäinchen von den Spartafisten fest- gebung der Stadt abgespielt haben follen. Genaueres ließ fich nicht ver-Bewaffnete Biviliften durchziehen nehmen. In den höheren Schulen bat die Straßen. Diese Leute sind jedoch sich ein revolutionärer Schülerrat gebildet, der die Diftatur der fogialrevolutionären Minderheit anftrebt und Fühlung nimmt mit der revolutionaren Arbeiterjugend. Nachftens werden noch die Babics gu Sparta-

Gegen Carmifch - Partenfirchen wurde am 24. April ein Angriff von ben Spartafiften versucht, der aber gen murde. In Gern haben Sparta-Rote Armee" haben treiben laffen, ron Regierungsfliegern abgeworfene Starnberg murden am 22ten 30 Bei-Mäteregierung übergetretenen Mannschaften der dortigen Fliegerschule wurden durch 250 Mann spartafisti-

Graf Arco, der Mörder Kurt Eisin Bamberg ab. Das Militarministe- ners, ift von fpartafistischen Soldaten aus der Klinif geschleppt und umgebracht worden. Der bei den damaligen Ereigniffen ichwer verlette Minifter Muer, der nun wieder geben führung begriffen. Freitorps - ins- tann, bat darauf die Klinik verlaffen, besondere das Freitorps "Epp" - u. da feinleben ebenfalls bedroht war. reguläre Regierungstruppen follen Der frühere Rriegsminifter Rogeingreifen. So darf man hoffen, daß haupter ift aus München entflohen und in Bamberg angefommen. Zahlreiche Bewohner des vornehmen Biertels in Minden wurden von Ba-Schon regt es fich im Lande. In trouillen der Roten Armee, die bon

> Die befannte Kino-Schauspiele rin Benny Porten foll von den Rom muniften ermordet worden fein.

Das ift die Lage. Taufend Geriich-

### Bute Machricht!

Wir haben jett eine große Sendung von

#### DUPLEX FIRELESS COOKERS

unterwegs, die in den nächften Tagen eintreffen werden. Dieje fireleg Coofers find wohl jedem befannt, und wir ichicken fie gerne auf Probe. Alle Größen immer an Sand.

#### LOUIS HENNE CO.

ftandigen Schreden und, unglaublich aber wahr, was man erfleht in diefen urbajuvarifden Kreifen ift das baldi ge Rommen der einft fo verhaften Preußen, des starten Mannes Roste, um Minden bom ruffischen Terror au befreien.

#### Rirdliches.

Im Conntag, den erften Pfingfttag wird morgens in Cibolo Conntagsfchule, Teftgottesbienft, und Abendmablsfeier stattfinden; und nachmittags in Converse. Am zweiten Pfingittag findet Conntagsichule, Gottesdienft, und Abendmahlsfeier in Zuehl ftatt. Sowohl in Cibolo wie in Buehl werden die Festgottes. dienste durch Chorgefange verichonrate, widrigenfalls diefe requiriert ert werden. Bu den Festgottesdienften wird berglich eingelaben.

> Tüchtiger Befchäftsmann. "Ich weiß nicht genau, hab' ich Gie nicht erft vorige Boche binausge-

Rolporteur: "Bielleicht die Brofchüre gefällig: "Bie erlange ich ein gutes Gedächtnis?"

Candas Park Ren-Braunfels, Teras Offen für die Saifon Großer Badeplat

Sleeping Porches Babehans baneben. Dobern eingerichtet. Raberes auf Bunfd.

Jebergeit offen

Tanzen Samftage - Sountage Bootfahren - unb -

andere Unterbaltungen

Kucffer Stat. Turnier

- i m -

von der dortigen Ortswehr abgeschla- 21. S. Target Hange Club

am Conntag, ben 15. 3uni. Freundlichft labet ein Das Comite

Groker Ball

Bulverde

Conntag, ben 15. 3uni. Freundlichft ladet ein Alfred Rabelmader

Groker Ball in ber

### Uhland Salle

Conntag, ben 8. Juni. Freundlichft ladet ein M. F. Garbrecht.

Groker Ball

Centonia Halle

Camftag, ben 7. Juni. Alle herglich willfommen!

Groker Ball

in der Schert Halle

Sonntag, ben 8. Juni.

Freundlichft labet ein

Shery Mercantile Co.

#### Der Wontgeruch von 26 Blumen

JONTEEL TALCUM POWDER

JONTEEL FACE POWDER

50c.

JONTEEL COMBINATION CREAM JONTEEL COLD CREAM

50c. 50c

Ju verfaufen bei

### H. V. Schumann.

THE REXALL STORE **NEW BRAUNFELS, TEXAS.** 

### MOTORLIFE

Gine Unge für je 5 Gallonen erfpart 25 Brogent bis 50 Brogent Gafolin.

Entfernt und verhindert Roblenftoffanfat, fichert hochite Leiftungsfähigfeit und vervollftandigt die Delung. Gin Quart genügt, um \$8 bis \$16 in Gafolin allein zu fparen. In bequemer Blechfanne, enthaltend ein volles Quart, genug für 160 Gallonen Gafolin. Unzenmaß mit jeder Ranne. Preis \$2.00 in den Ber. Staaten, in Canada \$2.50. 3d habe Motorlife gründlich ausprobiert und gefunden, daß es wirklich fo ift wie angegeben.

P. Nowotny jr.

陽 Serfaufeagent für Comal, Gnalalupe , Sans und Blanco County.

### 21. C. Moeller

### Contractor und Baumeifter

Men-Braunfels, . . . . Teras.



Banarbeiten Reparaturen, Dinfertransport. Cementarbeit eim Epezialität.

Rauft Regelbahnen, Balle und alles, was jum Regeln gebiet, von mir; alles garautiert. Breife o billig wie irgenbwo. Ebenfall Billarbtifche ufm.

36 habe bie Agentur fur bie Brunswid-Balle-Collenber Co. Telephon 152.

### Nowotny's Variety und Grocery Store

neben Bring Colme Botel,

Befondere Auswahl Rotione, Unterzeug, Schuhe und Bute. Bollftandiger Borrat frifthe Grocerice. Brompte Ablieferung.

Peter Nowotny jr.

Telephone 455

Gigentumer.

#### New Braunfels Wood Works 425 Caftell - Strafe.

Mic Holzarbeit nach Bunfch gemacht, sowie Fensterrahmen, Türrohmen, Drahtfenfter, Drahtturen, Ruchenschränke, Tifche, Banke, Riften, Raften in allen Größen, Bilberrahmen u. f. m. Spiegel verfilbert, alle Größen. Auto-Bindichilde, Fenfterglas, Auto-Scheinmerfer, Glas in allen Sorten. Auto Trud Tops und Raften eine Spezialität. Alles nach Belieben angefertigt zu den billigften Preifen. Macht bie Probe!

Alf. E. Weidner,

Telephon: Bohnung, 244.